



# Arbeitsbilanz 2019

**Danke für Ihre Hilfe!**

## INHALT

- 3 Zahlen und Leistungen 2019**
- 4 Editorial**
- 5 100 Jahre Volksbund**
- 6 Bau und Pflege**
- 8 Aus- und Einbettungen**
- 8 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
- 9 Gräbernachweis**
- 9 Betreuung von Angehörigen**
- 10 Reisen zu Kriegsgräberstätten**
- 10 Bundesjugendarbeitskreis**
- 11 Ausstellungen im In- und Ausland**
- 11 Volksbund, Bundeswehr und Reservisten**
- 12 Gedenkkultur und Bildungsarbeit**
- 14 Mitglieder und Spender**
- 15 Erbschaftsinformation**
- 15 Stiftung Gedenken und Frieden**
- 16 Aus den Landesverbänden**
- 32 Volksbund im Überblick**



Schwerpunkt der Umbettungen 2019 war die Russische Föderation.  Volksbund

**Impressum:**  
Herausgegeben vom  
Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e.V.  
Bundesgeschäftsstelle  
Werner-Hilpert-Straße 2  
34117 Kassel  
Telefon: +49 (0)561 7009-0  
Telefax: +49 (0)561 7009-221  
E-Mail: [info@volksbund.de](mailto:info@volksbund.de)  
Internet: [www.volksbund.de](http://www.volksbund.de)

**Verantwortlich:**  
Daniela Schily, Generalsekretärin

**Spendenkonto:**  
IBAN: DE23 5204 0021 0322 2999 00  
BIC: COBADEFFXXX  
Spendelefon: +49 (0)561 7009-0

**Redaktion:**  
Harald John • Christiane Deuse

**Gestaltung/Satz:**  
René Strack

**Druck:**  
Boxan, Kassel

**Auflage**  
5.000 Exemplare

**Fotonachweis:**  
Titelseite: 100 Jahre Volksbund/Woche  
der Begegnung Kassel, Uwe Zucchi

Die weiteren Fotos stammen,  
wenn nicht anders gekennzeichnet,  
von Volksbund-Mitarbeitenden  
oder aus dem Archiv des  
Volksbundes.

**Stand April 2020**



## ORGANISATION

|                                                 |           |
|-------------------------------------------------|-----------|
| Mitglieder                                      | 82.030    |
| Aktive Spende                                   | 208.103   |
| Passive Spender und Interessenten               | 1.388.013 |
| Landesverbände: 16; Bezirksverbände: 22;        |           |
| Kreisverbände: 295; Ortsverbände: 4.903         |           |
| Hauptamtliche Mitarbeitende                     | 556       |
| - davon in der Bundesgeschäftsstelle            | 215       |
| - davon in den Landesverbänden                  | 115       |
| - davon im Pflegedienst/Beschäftigte im Ausland | 226       |

## FÜRSORGE FÜR DIE RUHESTÄTTEN

|                                                    |                |
|----------------------------------------------------|----------------|
| Anzahl gepflegter Kriegsgräber                     | über 2.750.000 |
| Anzahl gepflegter Friedhöfe In- und Ausland        | 832            |
| - davon im Ausland in Eigenpflege                  | 214            |
| - davon im Ausland in Fremdpflege (Firmen u. a.)   | 609            |
| - im Inland in Eigen-/Fremd-/ehrenamtlicher Pflege | 9              |
| (Mehrzahl in Obhut von Landesverbänden)            |                |

## AUSBETTUNGEN

|                              |        |
|------------------------------|--------|
| Ausbettungen (Exhumierungen) | 19.735 |
|------------------------------|--------|

## GRÄBERNACHWEIS/ANGEHÖRIGENBETREUUNG

|                                      |             |
|--------------------------------------|-------------|
| Anfragen insgesamt                   | über 81.000 |
| individuelle Schreiben an Angehörige | rund 22.500 |
| Grabschmuck-/Fotowünsche             | über 8.000  |
| Namenbuchauszüge                     | über 5.800  |

## KRIEGSGRÄBERREISEN/INFORMATIONSAFARTEN

|                                           |          |
|-------------------------------------------|----------|
| Bundesgeschäftsstelle (ohne Gliederungen) | 18       |
| Gesamtteilnehmerzahl                      | rund 500 |

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND WERBUNG

|                                       |       |
|---------------------------------------|-------|
| Gesamte-Echo Print-Artikel bundesweit | 5.992 |
| Presseinfos                           | 24    |

## WORKCAMPS UND JUGENDBEGEGNUNGEN

|                                 |            |
|---------------------------------|------------|
| Workcamps und Jugendbegegnungen | 37         |
| Teilnehmende                    | über 1.000 |

## ZUSAMMENARBEIT MIT DEN SCHULEN / JBS

|                       |             |
|-----------------------|-------------|
| Übernachtungen in JBS | 19.414      |
| Tagesgruppen/Gäste    | über 90/900 |

## BUNDESWEHR UND RESERVISTEN

|                               |                  |
|-------------------------------|------------------|
| Arbeitseinsätze/Teilnehmende  | 82/900           |
| Sammlungsergebnis (vorläufig) | rund 2 Mio. Euro |

## EINNAHMEN

## EURO

|                                       |            |
|---------------------------------------|------------|
| - Zuwendungen von Spendern            | 8.539.000  |
| - Zuwendungen von Mitgliedern         | 3.893.000  |
| - Spenden Todesfälle/Geburtstage etc. | 493.000    |
| - Nachlässe                           | 10.132.000 |
| - Kirchen/Gemeinden/Schulen/Bußen     | 797.000    |
| - Teilnahmebeiträge Jugendarbeit      | 1.093.000  |
| - Sammlung                            | 5.225.000  |
| - Sonstige                            | 1.954.000  |

## GESAMT

32.126.000

## ERSTATTUNGEN

## EURO

|                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| - Bundesregierung (Kriegsgräber) | 17.680.000 |
| - Bundesländer (Jugend/Sonstige) | 1.989.000  |

## GESAMT

19.669.000

## AUSGABEN

## EURO

|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| - Fürsorge für die Ruhestätten     | 24.428.000 |
| - Wahrung und Pflege des Gedenkens | 15.256.000 |
| - Verbandsausgaben                 | 12.100.000 |

## GESAMT

51.784.000

# Liebe Förderer, liebe Freundinnen und Freunde des Volksbundes!

**Im Jahr 2019, über das wir in dieser Arbeitsbilanz berichten, wurde der Volksbund 100 Jahre alt. Das wäre normalerweise ein Grund zum Feiern.**

Aber der Volksbund ist keine „normale“ Einrichtung. Er wurde nach dem Ersten Weltkrieg gegründet, um sich der Millionen Kriegstoten anzunehmen. Bevor er diese Aufgabe auch nur annähernd erfüllt hatte, brach mit dem Zweiten Weltkrieg eine noch viel größere Katastrophe über Europa und auch Deutschland herein. Seit 100 Jahren beschäftigt sich der Volksbund nun mit Tod, Leid und Elend. Er betreut 832 Friedhöfe in 46 Ländern, er beantwortet nach wie vor Suchanfragen von Menschen, die das Kriegsgrab eines Angehörigen suchen, er bettet jährlich weiterhin Tausende von Gefallenen um, die irgendwo in der Erde verscharrt waren.

Den Jahrestag haben wir zum Anlass genommen, Rechenschaft über unser Tun abzulegen, aber auch unsere Motivation und Ziele über das uns alltäglich Beschäftigende hinausgehend darzustellen.

Denn unser Engagement dient nicht nur dazu, vergangene Kriege zu „bewältigen“, sondern auch aktiv dazu beizutragen, dass neue nicht entstehen. Die Friedhöfe der gefallenen Soldaten, der Kriegsgefangenen und der zivilen Opfer sind Orte der Stille – und dennoch schreit uns aus jedem der 2,7 Millionen Gräber, die wir pflegen, entgegen: „Nie wieder Krieg!“

Deshalb sehen wir unseren Auftrag darin, Kriegsgräberstätten zu errichten, zu pflegen und aus ihnen „Lernorte“ zu entwickeln, die einer jungen Generation die Möglichkeit geben, sich mit Krieg und seinen Folgen auseinanderzusetzen.

Deshalb veranstalten wir Workcamps, in denen Jugendliche sich mit der europäischen Geschichte beschäftigen und gleichzeitig Kriegsgräber pflegen. Deshalb betreiben wir vier Jugendbildungsstätten, in denen ganzjährig junge Menschen aus vielen Ländern zusammenkommen. Gedenken, Erhalten, Gestalten, Erinnern, Begegnen, Lernen – das gehört für den Volksbund zusammen.

Unsere Arbeit findet nicht im luftleeren Raum statt. Der Mord am Kasseler Regierungspräsidenten



ten Walter Lübcke und der Anschlag in Halle 2019 sowie der ausländerfeindliche Amoklauf in Hanau 2020 zeigen, dass auch hierzulande Frieden, Respekt und Toleranz leicht zu gefährden sind. Wer die Leiden der Opfer von Krieg und Gewalt Herrschaft kennt, kann da nicht zuschauen, sondern muss sich engagieren. Das ist nicht immer einfach. Deshalb hatten wir unsere 100-Jahrfeier unter das Motto gestellt: „Frieden braucht Mut“. Zu diesem Mut mahnen uns die Toten, und ihn zu stärken, sehen wir als unsere Aufgabe an.

Erfüllen können wir all unsere Aufgaben nur durch vielfältige Unterstützung, von Mitgliedern und Freunden, von Spendern und Politikern, von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt – verbunden mit der Bitte, uns weiterhin mit Aufmerksamkeit und Sympathie zu begleiten.

**Ihre**



**DANIELA SCHILY**

Generalsekretärin des  
Volksbundes Deutsche  
Kriegsgräber-  
fürsorge e.V.

☑ Maurice Bonkat





Mehr als 3.000 Menschen beklatschten bei der „Woche der Begegnung“ den Auftritt von Klaus Lage und der Bundeswehr-Bigband auf dem Königsplatz.

📷 Uwe Zucchi

## 100 Jahre Volksbund

**Ein ganzes Jahrhundert schon leistet der Volksbund wertvolle Arbeit – kein Wunder, dass das Jubiläum in Berlin und Kassel, aber auch an vielen anderen Orten 2019 im Mittelpunkt stand. Dabei galt es, 100 Jahre Volksbund mit Partnern und Freunden aus aller Welt zu begehen, aber auch, die eigene Geschichte historisch aufzuarbeiten.**

Zukunftsorientiert präsentierte sich der Volksbund mit der „Woche der Begegnung“ vom 16. bis 23. Juni in Kassel – mit Konzerten, Ausstellungen, Filmen und Diskussionen. Den „Tag des Friedens“ zum Abschluss eröffnete Volksbund-Schirmherr, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, und dankte für großartiges Engagement: „In einer Zeit, in der Nationalismus und Extremismus zu neuen Spaltungen führen können, ist Ihre Friedensarbeit von unschätzbarem Wert!“

Die Geschichte des Volksbundes stand beim Festakt am 16. September im Auswärtigen Amt in Berlin gleich zweifach im Fokus. Die Ausstellung „Europa, der Krieg und ich“ schlägt den Bogen von der Gründung in der Weimarer Republik über willige Andienung an das nationalsozialistische Gewaltregime bis hin zur Ausweitung der Aktivitäten auf Osteuropa nach dem Fall des Eisernen Vorhangs. Inzwischen ist sie auch an anderen Orten auf großes Interesse gestoßen.

Außerdem hatten unabhängige Wissenschaftler im Rahmen eines Forschungsprojekts im Auftrag des Volksbundes die Vereinsgeschichte untersucht und präsentierten ihre Ergebnisse. „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge – Entwicklungslinien und Probleme“ heißt ihr Buch, das im Bebra Verlag erschienen ist.

In Kooperation mit Landes- und Bezirksverbänden fanden bundesweit gut besuchte Gesprächszirkel statt, diskutierten Historiker, Zeitzeugen und Vertreter von Bundeswehr, Wissenschaft, Politik und Kirche. Die Anfänge, die architektonische Formsprache, NS-Verstrickungen und Entwicklungen in Bundesrepublik und DDR bis hin zum heutigen Konzept von Friedhöfen als Trauer- und Lernorte kamen zur Sprache. Und in Berlin gab es gar eine Uraufführung: Das Bundeswehr-Musikkorps spielte vor über 500 Gästen eine eigens komponierte Symphonie.

Dank und Anerkennung galt auch den Volksbund-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Empfang mit dem Bundespräsidenten im Rahmen der Friedenswoche. „100 Jahre Volksbund, das ist Trauer und Erinnerung, Grabpflege und Angehörigenbetreuung, Information und Bildung, das ist Begegnung und Europa, das ist Jugend und Zukunft, das ist Ernst bezüglich des Gestern und Lust auf ein demokratisches und friedliches Morgen.“ Mit diesen Worten brachte Generalsekretärin Daniela Schily das, was den Verein ausmacht, auf den Punkt. /

## Realisierte Bauprojekte 2019

### BELGIEN

**LOMMEL:** Sanierung des Krypta-Daches

### DEUTSCHLAND

**HALBE:** Sanierung mehrerer Wege

### FRANKREICH

**BOURDON:** Sanierung der Fassade des Besuchergebäudes

**LA CAMBE:** Sanierung der Toilettenanlagen, neue Ausstellung „19für19“, neue Außenmöbel

**LE HAVRE:** Ersetzung von 28 Grabzeichen

**MARIGNY:** Dachsanierung am Eingangsgebäude

**NIEDERBRONN:** Abschluss der JBS-Erweiterung, Vorbereitung des Gebäudes für Ausstellung „19für19“

**ORGLANDES:** Sanierung des Kapellendachs

**SPICHEREN:** Sanierung diverser Denkmäler des Krieges 1870/71 durch die Bundeswehr

**ST. QUENTIN:** Sanierung des Gemeinschaftsgrabes, Anstrich der Metallgrabzeichen

### GRIECHENLAND

**DIONYSSOS-RAPENDOZA:** Installation einer Solaranlage

### ITALIEN

**CASSINO:** Sanierung des Verwalter-Wohnhauses

**MOTTA ST. ANASTASIA:** Dach- und Fassadensanierung am Besuchergebäude

**POMEZIA:** Sanierung der Gruft und des Gedenkplatzes

### LUXEMBURG

**SANDWEILER:** Sanierung der Toilettenanlagen

### NORDMAZEDONIEN

**BITOLA:** Sanierung der Dachkonstruktion

### RUSSISCHE FÖDERATION

**KURSK-BESEDINO:** diverse Reparaturarbeiten

**ROSSOSCHKA:** Sanierung von Würfeln mit Namen der Vermissten

**SOLOGUBOWKA:** Sanierung des Eingangs zum Besuchergebäude

### TUNESIEN

**BRODJ CEDRIA:** Sanierung von zwei Höfen

## Namenkennzeichnungen 2019

### BELARUS

**BERJOSA:** Blöcke 6, 7, 8, 14 – 3.859 Namen

**SCHTSCHATKOWO:** Blöcke 18, 22, 23, 29 – 4.580 Namen

### ESTLAND

**KURESSAARE (ARENSBURG):** Neu-/Nachbeschriftungen – 73 Namen

**PÄRNU:** B-Tote – 121 Namen

**TALLIN:** Neu- und Nachbeschriftung/Erster Weltkrieg – 62 Namen

### FRANKREICH

**ANDILLY:** Beschriftung der unter den Unbekannten Ruhenden auf Plexiglas-Tafeln – 800 Namen

**ST. QUENTIN:** Nachbeschriftungen am Gemeinschaftsgrab/Erster Weltkrieg auf Metall-Namentafeln – 138 Namen

### ITALIEN

**FUTA-PASS:** Beschriftung der unter den Unbekannten Ruhenden – 333 Namen

### LITAUEN

**TAURAGE (TAUROGGEN):** Neu- und Nachbeschriftungen – 15 Namen

### POLEN

**STARE CZARNOWO (NEU-MARK):** Block 15 – 641 Namen

**PULAWY:** Neubeschriftung Blöcke 6A und 6B – 790 Namen

### RUMÄNIEN

**BUKAREST „PRO PATRIA“:** Neubeschriftung der Kreuze Block O sowie unter den Unbekannten Ruhenden – 182 Namen

**IASI:** Blöcke 1A, 1B, 3 – 2.594 Namen

### RUSSISCHE FÖDERATION

**DUCHOWSCHTSCHINA:** Block 17 – 2.982 Namen

**ROSSOSCHKA:** Rundmauer – 1.711 Namen, Sanierung der Namenwürfel für die Vermissten

### TSCHECHISCHE REPUBLIK

**BRNO (BRÜNN):** Nachbeschriftungen – 173 Namen

**CHEB (EGER):** Nachbeschriftungen – 79 Namen

### SLOWAKISCHE REPUBLIK

**HUNKOVCE:** Neu- und Nachbeschriftung – 74 Namen

**BRATISLAVA (PRESSBURG):** Neu- und Nachbeschriftung – 48 Namen

**VAZEC:** Neu- und Nachbeschriftung – 534 Namen



# Bau und Pflege

Pflege und Instandhaltung von 832 Kriegsgräberstätten in 46 Ländern zählten zu den Kernaufgaben des Volksbundes. Die Flächen werden nachhaltig, unter umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten gepflegt. Auf 214 Kriegsgräberstätten im Ausland arbeitet eigenes Personal, auf 609 sind beauftragte Unternehmen tätig. Neun Kriegsgräberstätten, die der Volksbund in Deutschland pflegt, sind überwiegend in der Obhut von Landesverbänden.

Instandhaltung und Verkehrssicherungspflicht sind weitere Schwerpunkte. Über 100 Instandsetzungsprojekte schloss der Volksbund 2019 ab. Mehr als 400 Aufträge führten Firmen aus. Ehrenamtliche Arbeit half dabei, Kosten zu mindern.

Seit Jahren setzt sich der Pflegedienst in Kassel und Metz mit Klimaveränderungen und ökologischer Bewirtschaftung auseinander. Zunehmend fördert er die Biodiversität, indem er Teile der Anlagen mit Blumen- und Kräuterrasen einlässt oder zeitweise als Kulturbrachen sich selbst überlässt. Bienenstöcke und Nistkästen weiten den Lebensraum für Vögel und Insekten aus, was den Einsatz von Insektiziden deutlich reduziert. Chemische Unkrautvernichter werden gar nicht mehr eingesetzt, auch wenn sanftere Verfahren mehr Arbeit bedeuten. Durch Fortbildungen und optimierte Arbeitsprozesse konnte der Pflegedienst 2019 seine Ziele dennoch erreichen. /

## Geplant für 2020

Ausgesuchte Kriegsgräberstätten sollen stärker hervorgehoben und ökologisch und nachhaltig weiterentwickelt werden. Systematische Pflegekontrollen, organisatorische Veränderungen und effizientere Geräte sollen bei gleichbleibendem Personaleinsatz zu noch besseren Ergebnissen führen.



▲ Artenvielfalt rückt auf den vom Volksbund gepflegten Kriegsgräberstätten zunehmend in den Vordergrund.  Volksbund

## Geplante Bauprojekte 2020

### BELGIEN

**LOMMEL:** Sanierung der Krypta

### FRANKREICH

**GRAVELOTTE:** Instandsetzung  
**HUINSNES-SUR-MER:** Beton-sanierung

### RUMÄNIEN

**BRASOV:** Mauersanierung

### RUSSISCHE FÖDERATION

**RUSSKOE:** Sanierung von Wegen

## Geplante Namenkennzeichnungen 2020

### ESTLAND

**NARVA:** diverse Nachträge

### ÖSTERREICH

**WIEN:** Kreuzersatz

### POLEN

**POZNAN:** Block 4, Nachträge  
Nicht zu Bergende

### RUSSISCHE FÖDERATION

**KURSK:** Blöcke 10, 11  
**SEBESH:** Blöcke 14, 17

### UKRAINE

**CHARKOW:** Block 12



Fundstücke  
der Umbetter  
in Russland.  
Volksbund

## Aus- und Einbettungen

Noch immer – auch 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs – werden Kriegstote gefunden, geborgen und umgebettet. Die Bundesregierung hat den Volksbund 1954 mit dieser Arbeit im Ausland betraut, und noch heute ist das eine der Kernaufgaben des Vereins.

2019 haben Volksbund-Umbetter in 21 Ländern gearbeitet, 19.735 Kriegstote geborgen und sie auf Kriegsgräberstätten würdig bestat-

tet. Schwerpunkte sind nach wie vor Mittel- und Osteuropa – in der Russischen Föderation waren es 10.954 Tote, in Polen 2.781 und in Weißrussland 2.393. Erneut stand Wolgograd (früher Stalingrad) im Fokus: Auf der Kriegsgräberstätte in Rossoschka bettete der Volksbund am 12. Juni 1.837 Kriegstote feierlich ein. Sie waren zufällig im November 2018 im Innenhof einer Firma in Wolgograd entdeckt worden – bei Bauarbeiten für eine Wasserleitung. Die Exhumierung dauerte etwa drei Wochen. /

### Umbettungen 2019

| LAND                                     | ANZAHL        |
|------------------------------------------|---------------|
| <b>Belarus (Weißrussland)</b>            | 2.393         |
| <b>Deutschland</b>                       | 317           |
| <b>Estland/Lettland/Litauen</b>          | 667           |
| <b>Georgien</b>                          | 584           |
| <b>Kroatien/Slowenien</b>                | 327           |
| <b>Moldawien/Rumänien</b>                | 22            |
| <b>Polen</b>                             | 2.781         |
| <b>Russland</b>                          | 10.954        |
| <b>Slowakische/Tschechische Republik</b> | 139           |
| <b>Ukraine</b>                           | 1.349         |
| <b>Ungarn</b>                            | 202           |
| <b>GESAMT</b>                            | <b>19.735</b> |

### Geplant für 2020

15.000 Umbettungen sind für dieses Jahr in 25 Staaten geplant. Dabei soll der Schwerpunkt der Ausbettungen in der Russischen Föderation, in Weißrussland, Polen und in den Ländern des ehemaligen Jugoslawien liegen. Und noch ein Ziel hat sich der Volksbund gesetzt: Er will die Suche nach Kleingrablagen und Feldgräbern nochmals intensivieren.

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die „Woche der Begegnung“ hat in Kassel Tausende von Besucherinnen und Besuchern angezogen und fand breiten Niederschlag in der Berichterstattung der Medien. Nicht nur der Hessische Rundfunk hat ausführlich über die einzelnen Ereignisse berichtet, auch ARD und ZDF, der Mitteldeutsche Rundfunk und ARTE sind in ihren Nachrichtensendungen auf den Volksbund eingegangen. Der Bayerische Rundfunk begleitete die Jugendarbeit des Volksbundes über Wochen und produzierte zwei Sendungen mit einer Länge von 30 bzw. 45 Minuten. Diese sind heute noch in der Mediathek abrufbar.

Auch im Hörfunkbereich sind zahlreiche Beiträge, Interviews und Reportagen veröffentlicht worden. In der Zeitungsberichterstattung wurde der Volksbund ebenfalls berücksichtigt. Ein Aufruf der Verfassungsorgane zur Unterstützung des Volksbundes („Gemeinsam für den Frieden in Europa“) wurde in führenden Zeitungen wie der Frankfurter Allgemeinen, der Süddeutschen Zeitung, dem Tagesspiegel und darüber hinaus auch in der Wochenzeitung DIE ZEIT veröffentlicht.

Ein großes Medienecho erzeugten auch die Ausstellungseröffnung in La Cambe (Frankreich), die Einbettungsveranstaltung von mehr als 1.800 Wehrmachtssoldaten in Rossoschka bei Wolgograd (früher Stalingrad), sowie die Einbettung von rund 80 Gefallenen des Ersten Weltkrieges in Langemark bei Ypern in Belgien. Und als im Garten des Fernsehmoderators Günther Jauch die sterblichen Überreste eines 1945 gefallenen Soldaten der Roten Armee gefunden wurden, half der Volksbund bei der Bergung und Identifizierung des Toten – was auch zu zahlreichen Berichten und Erwähnungen des Volksbundes geführt hat. /

#### Social-Media-Entwicklung (Oktober 2018 bis März 2020)

- Facebook: 23.192 Abonnenten (+ 94,5 %)
- Twitter: 1.280 Follower (+ 46,1%)
- Instagram: 1.391 Abonnenten (5,6-fache Steigerung)

### Geplant für 2020

Der Volksbund bereitet eine Pressereise nach Danzig zum Gedenken an die Toten des versenkten Schiffs „Wilhelm Gustloff“ sowie an die ermordeten KZ-Häftlinge in Palmnicken vor.

Mit dem Projekt PEACE LINE will der Volksbund im Sommer 2020 für junge Menschen aus verschiedenen Ländern die europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts buchstäblich erfahrbar machen. Auf zwei Routen durch jeweils mehrere Staaten werden Gedenk- und Erinnerungsorte besucht. Die Fahrten werden entsprechend pädagogisch vorbereitet und begleitet.



# Gräbernachweis

**Das Referat Gräbernachweis erfasst die deutschen Kriegstoten beider Weltkriege und ihre Gräber, führt die Grabdateien, bereitet die Umbettungen vor, wertet die Umbettungsprotokolle aus und stellt die Unterlagen für Grabkennzeichnung, Gedenktafeln, Namenbücher und Gesamtdokumentationen bereit.**

## Zentralgräberkartei / Gräbernachweis – Informationssystem

Seit 1994 erhielt der Volksbund für das Gebiet der ehemaligen Sowjetunion von der ehemaligen Deutschen Dienststelle in Berlin (seit 2019 Bundesarchiv) 1.383.254 Grab- und Todesmeldungen, davon 17.747 im Berichtszeitraum. Die beim Bundesarchiv vorliegende Anzahl der Meldungen für diesen Bereich beträgt insgesamt 1,8 Millionen. Weitere Meldungen zu Vermissten stellt seit einigen Jahren der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes zur Verfügung.

|                                       |           |
|---------------------------------------|-----------|
| Grab-, Todes- und Vermisstenmeldungen | 5.533.415 |
| davon 2019 neu erfasst                | 41.084    |

## Vorbereitung der Umbettungsarbeiten

Für den Umbettungsdienst, der die Kriegstoten aus den Ursprungsgrablagen auf Kriegsgräberstätten überführt, stellte der Volksbund umfangreiche Unterlagen (Meldungen und Grablagehinweise) zusammen. Damit werden die Umbetter in die Lage versetzt, die Grablagen – zumeist mit zusätzlicher Hilfe von Zeitzeugen oder anderen Hinweisen – aufzufinden.

## Identifizierung der Kriegstoten

Die am Grab getroffenen Feststellungen dokumentiert der Umbettungsdienst. Der Gräbernachweis identifiziert die Kriegstoten – wenn möglich – anhand dieser Protokolle, der Ausbettungsberichte und Grabmeldungen.

|                         |         |
|-------------------------|---------|
| Umbettungsprotokolle    |         |
| seit 1992               | 797.337 |
| bearbeitet seit 1993    | 753.031 |
| davon 2019              | 25.199  |
| Einzelidentifizierungen | 290.576 |
| davon 2019              | 5.225   |

Erfasst und namentlich ermittelt werden auch diejenigen, die nicht mehr geborgen werden konnten oder „unter den Unbekannten“ ruhen, um ihre Namen ebenfalls auf Gedenktafeln und in Gedenkbüchern zu verzeichnen.

## Erfassung Nicht-Geborgener oder unter den Unbekannten

|                      |         |
|----------------------|---------|
| Ruhender (seit 1993) | 612.189 |
| davon 2019           | 23.156  |

Die Gesamtzahl der Fälle, die der Gräbernachweis bearbeitet und an das Bundesarchiv übersandt hat, beträgt damit 1.365.220.

Der Volksbund arbeitet eng mit dem Bundesarchiv zusammen, das als amtlicher Gräbernachweis jeden einzelnen Vorgang der Umbettungsergebnisse prüft und bestätigt. Gegebenenfalls entschlüsseln die Experten in Berlin Erkennungsmarken und erstatten Kriegssterbefallanzeigen. Darum übermitteln wir die Unterlagen im Anschluss an unsere Identifizierungsarbeit an das Bundesarchiv.

|                                                                                       |        |
|---------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 2019 vom Bundesarchiv erhaltene Bestätigungs-, Änderungs- bzw. Ergänzungsmitteilungen | 46.441 |
| 2019 vom Gräbernachweis eingearbeitete Mitteilungen                                   | 47.576 |

Aufgrund der Umbettungsarbeiten kann der Volksbund auch Vermisstenschicksale klären. Diese meldet er außerdem dem Suchdienst des DRK zwecks Aktualisierung der dortigen Unterlagen.

## Beschriftung von Grabzeichen und Gedenktafeln

Namen und persönliche Daten der Gefallenen werden dem Steinmetz auf elektronischem Weg für die Grabzeichenbeschriftung übermittelt. Die Daten werden maschinell graviert.

|                                       |        |
|---------------------------------------|--------|
| Beschriftungspositionen (Namen/Daten) | 19.704 |
| Länder                                | 11     |
| Friedhöfe                             | 23     |

Damit wurden seit 1992 insgesamt 913.327 Namen und Daten auf Grabzeichen oder Gedenktafeln verzeichnet.

## Erstellung von Namenbüchern und Gesamtdokumentationen

Für die Kriegsgräberstätten des Volksbundes produziert das Referat Gräbernachweis Namenbücher zur Auslage in Gedenkräumen. Daneben erstellt es nach und nach auch länderspezifische Gesamtdokumentationen.

Im Berichtsjahr wurde eine Vielzahl aktualisierter Namenbücher für viele Kriegsgräberstätten in West- und Osteuropa sowie die Gesamtdokumentationen für die Russische Föderation und Tschechien der Öffentlichkeit übergeben. In Arbeit befindet sich unter anderem eine neue Gesamtdokumentation für das Kaliningrader Gebiet.

# Betreuung von Angehörigen

**Angehörige, Interessenten und öffentliche Stellen in Kriegsgräberfragen zu beraten oder zu betreuen, ist Kernaufgabe dieses Sachgebiets. Die Arbeit des Volksbundes seit 1991 in Osteuropa lässt Angehörige darauf hoffen, dass Schicksale heute noch geklärt und Gräber dauerhaft gesichert werden. Über Informationsschreiben und die Internetpräsentation ermutigt der Volksbund Betroffene, sich an ihn zu wenden – erstmalig oder erneut.**

Das Spektrum der Auskünfte reicht von der Information zu Grablagen oder dem Verbleib von Vermissten über Angaben zu Bau und Pflege der Kriegsgräberstätten bis hin zum Stand der Umbettungen vor allem in Osteuropa.

## Ausblick 2020

Der Volksbund hofft auf weitere Kriegsgräberabkommen, um die Arbeit – etwa auf dem Balkan – erfolgreich fortzusetzen.

## HIER RUHEN ЗДЕСЬ ПОКОЯТСЯ

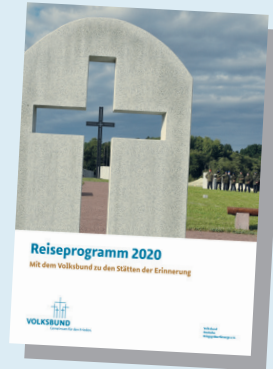
A FRITZ ABEL 26.8.1913 + 15.10.1943 OLGERTS ABELE 27.12.1922 + 17.3.1944  
KONRAD'S ABELTINS 27.5.1914 + 25.3.1944 THEO ABRATH 5.7.1914 + 31.1.1944  
HEINZ ACKERMANN 14.9.1924 + 5.12.1943 JOHANNES ACKERMANN 14.2.1909 + 27.1.1944  
GERHARD ADAM 20.9.1923 + 18.4.1944 HEINRICH ADAM 5.2.1920 + 18.10.1943 WILHELM  
ADAM 12.12.1923 + 14.9.1943 BRUNO ADAMCZYK 23.1.1914 + 12.11.1943 EWALD ADAM  
17.1.1923 + 15.10.1943 HERMANN ADE 23.5.1920 + 18.7.1943 GÜNTHER ADE  
24.12.1922 + 14.12.1942 GOTTFRIED AFFENBERGER 18.10.1909 + 9.4.1944 ERICH  
ALAINIS 5.11.1922 + 26.3.1944 FRIEDRICH ALBERS 17.7.1909 + 14.1.1944  
HERMANN ALBERS 13.10.1925 + 19.4.1944 ADOLF ALBERT 10.10.1912 + 6.4.1944  
WALTER ALBERT 7.11.1907 + 9.7.1944 WILLI ALBERT 19.11.1924 + 21.4.1944 ERICH  
ALBRECHT 4.1.1910 + 13.4.1944 FRANZ ALBRECHT 23.3.1907 + 15.12.1943  
GERHARD ALBRECHT 13.2.1920 + 8.12.1943 HEINRICH ALBRECHT 17.1.1924 + 13.6.1944  
KARL ALBRECHT 17.9.1922 + 3.9.1943 RUDOLF ALBRECHT 23.1.1920 + 8.5.1944  
JOHANN ALDAG 26.6.1922 + 1.4.1944 OSVALDSALKSNIS 21.9.1921 + 5.4.1944 RICHARD  
ALMS 8.3.1910 + 2.4.1944 FRITZ ALPERSTEDT 23.9.1908 + 19.3.1944  
ALSCHER 10.2.1918 + 19.2.1944 ALFRED ALSCHNER 13.6.1906 + 16.12.1943  
ALT 5.5.1923 + 17.10.1943 KARL ALTHAUS 17.10.1920 + 1.8.1941 WILLI  
15.2.1916 + 10.4.1944 JAKOB ALTMAYER 13.2.1912 + 17.2.1944 ERICH  
3.11.1912 + 15.10.1943 JOHANNES AMELING 25.6.1924 + 11.10.1943  
AMERKAMP 21.5.1917 + 5.9.1942 VILNIS AMPERMANIS 29.11.1921  
HEINO ANACKER 29.8.1922 + 11.12.1943 FRITZ ANDERS 14.4.1909  
RUDOLFS ANDERSONS 16.1.1924 + 16.3.1944 CHRISTIAN ANDRES  
+ 21.12.1943 EDUARD ANDRESEN 10.11.1943 GEORGE  
9.2.1913 + 28.3.1944 SHALIMOV 28.4.1905 + 20.12.1943  
ANSEVSKIS 15.12.1919 + 3.4.1944 VILNIS 3.4.1923 + 18.1.1944  
ANTOSZKIEWICZ 9.1.1915 + 16.7.1943 VILNIS 3.2.1921 + 3.5.1908 + 1.10.1943  
APPELDORN 26.5.1922 + 8.4.1944 GUSTAV ARENDT 26.6.1906 + 30.4.1944  
AREND 14.5.1923 + 22.4.1943 PETER AREND 26.6.1906 + 30.4.1944  
31.1.1918 + 10.11.1943 KARL ARENDT 9.1.1918 + 23.10.1943  
7.3.1923 + 19.10.1943 ERNST ARETZ 10.10.1910 + 17.10.1943  
30.5.1910 + 6.5.1944 WILHELM ARIANS 10.11.1922 + 10.4.1944 WALTER ARMONI  
18.6.1908 + 10.11.1943 WALTER ARNDT 7.11.1919 + 16.12.1943 WERNER ARNOLD  
22.12.1918 + 30.8.1943 OTTO AST 24.2.1914 + 16.7.1943  
22.5.1919 + 21.2.1944 FRANZ AUER 10.12.1919 + 8.5.1944  
28.12.1913 + 7.4.1944 FRANZ AUMANN 29.4.1908 + 23.12.1943  
3.12.1921 + 7.10.1943

Auf der Kriegsgräberstätte  
in Sebesch, etwa 150 Kilo-  
meter südlich von Pskow  
(früher Pleskau) nahe der  
Grenze zu Lettland.

Uwe Zucchi

## Reisen zu Kriegs- gräberstätten

Das Interesse am Besuch von Kriegsgräberstätten auch im Ausland ist ungebrochen. Der Volksbund schafft mit Reiseveranstaltern ein Angebot, das es ermöglicht, sich vor Ort mit der Geschichte und dem Verlust von Familienangehörigen oder Freunden auseinanderzusetzen.



18 solcher Reisen gab es 2019. Sie führten unter anderem in die Normandie, nach Italien (Rom/Cassino) und bei einer Donauflussfahrt durch mehrere Länder. Rund 500 Personen nahmen die Angebote an.

Reiseprogramm 2020  
Uwe Zucchi

## Mehr Infos unter:

### KRIEGSGRÄBERREISEN

Werner-Hilpert-Str. 2, 34117 Kassel  
Tel.: +49 (0)561 7009-152, Fax: -284  
Mail: reisen@volksbund.de

## Bundesjugend- Arbeitskreis

Junge Mitglieder des Volksbundes sind in Jugendarbeitskreisen organisiert, die gemeinsam den Bundesjugend-Arbeitskreis bilden. In Treffen, auf Tagungen und in Workcamps setzen die jungen Menschen sich mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts auseinander, um daraus für das 21. Jahrhundert – ihr Jahrhundert – zu lernen.

Anlässlich des Volkstrauertages fand zudem ein Jugendseminar statt, das die unterschiedlichen Gedenkkulturen in Polen und in Deutschland zum Gegenstand hatte. Der Überfall Deutschlands auf Polen 1939 war auch Thema der Feierstunde im Deutschen Bundestag, an der die Jugendlichen anschließend teilnahmen.

Die Zahl aller Anfragen blieb annähernd gleich: 57.000 schriftliche und rund 24.000 telefonische Anfragen gingen 2019 ein. Allein in der Gruppe der Angehörigen informierte der Volksbund mit mehr als 22.500 individuellen Antwortschreiben.

### Grabschmuck- und Fotowünsche

Für weit über 6.000 Angehörige führte der Volksbund mehr als 8.000 Grabschmuck- und Fotoaufträge auf Kriegsgräberstätten in West- und Osteuropa aus. Außerdem übersandte er 5.800 Auszüge aus den Gedenknamenbüchern an Angehörige.

### Betreuung von Kriegsgräberreisen

An Angehörigenreisen zu Kriegsgräberstätten im Ausland – unter der Regie professioneller Reiseanbieter – nahmen 2019 rund 500 Personen teil.

### Grabnachforschung online

Mit über 4,8 Millionen Datensätzen steht die Gräbersuche im Mittelpunkt des Online-Angebots. Seit 1999 sind dank der Kommunikation via Internet mehr als eine halbe Million Menschen (528.549) zusätzlich mit dem Volksbund in Kontakt getreten und erhielten wertvolle Informationen zu Schicksalen in ihrer

Familie. Die Gräbersuche nutzten Besucherinnen und Besucher der Homepage in den zehn Jahren über 1,6 Millionen Mal. Im vergangenen Jahr stellten sie online 1.021 Anfragen zu Grabschmuck und 4.362 zu Namenbuchauszügen. 2.964 Anträge auf Benachrichtigung bei Sachstandsänderungen gingen ein.

### Rechtliche Beratung zur Kriegsgräberfürsorge

Das Gräbergesetz, das 2004 novelliert wurde, gewährleistet den Erhalt der Kriegsgräber im Inland. 2007 wurden hierzu die „Allgemeinen Verwaltungsvorschriften“ neu gefasst. Bei Fragen, wie die Vorschriften des Gräbergesetzes umzusetzen sind, hat der Volksbund vor allem in Ostdeutschland beratend geholfen.

### Kriegsgräberabkommen

44 bilaterale Abkommen bilden die rechtliche Grundlage für die Volksbund-Arbeit im Ausland.

Der Gräbernachweis informiert die Partnerländer regelmäßig über den Stand der Bau-, Umbettungs- und Identifizierungsarbeiten sowie auf Nachfrage über die Situation der Fürsorge für die ausländischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik.



# Ausstellungen im In- und Ausland

2019 eröffnete der Volksbund ständige Ausstellungen auf den Kriegsgräberstätten La Cambe (Frankreich), Langemark (Belgien) sowie Costermano und Pordoi (Italien). In Langemark und Costermano ist zusätzlich die App „Digitaler Friedhof“ verfügbar, die Besucher vor Ort herunterladen können. Das Informationszentrum in La Cambe beherbergt nun auf 140 Quadratmetern die größte Ausstellung des Volksbundes.

Mit dem neuen Informationsangebot entwickelt der 100 Jahre alte Verein die Kriegsgräberstätten von Orten der individuellen Trauer zu Lernorten der Geschichte weiter. Der historische Ort vermittelt die Botschaft von Frieden und Versöhnung.

Auf diese Weise verdeutlicht der Volksbund die gesellschaftliche Relevanz seiner Kriegsgräberstätten – auch über die Erlebnisgeneration des Zweiten Weltkrieges hinaus.

Die Ausstellungen entsprechen modernen didaktischen Standards und berücksichtigen die Rezeptionsgewohnheiten der Besucher. Neben eigens entwickelten Ausstellungsmöbeln nutzt der Volksbund interaktive Ansätze mit Blätterelementen von Feldpostbriefen, Medienstationen zur inhaltlichen Vertiefung, aber auch dinglichen Ausstellungsstücken in Vitrinen.

Drei Themenbereiche decken die neuen Ausstellungen ab: den regionalen geschichtlichen Kontext, den Friedhof und Biographien der Kriegstoten. Auf der Darstellung ihrer persönlichen Geschichten liegt der Fokus.

In der Bundesrepublik Deutschland ging mit „Europa, der Krieg und ich“ im vergangenen Jahr eine prominente Wanderausstellung zur Geschichte des Volksbundes auf Tour (s. Seite 5). Weitere 44 Wanderausstellungen waren außerdem an verschiedenen Orten bundesweit zu sehen. /



▲ Mitten in den Dolomiten liegt die italienische Kriegsgräberstätte Pordoi. Auch dort eröffnete der Volksbund im vergangenen Jahr eine ständige Ausstellung. 📷 Uwe Zucchi

## Volksbund, Bundeswehr und Reservisten

**Unverzichtbar ist das Engagement der Soldaten und Reservisten der Bundeswehr.**

Das zeigt sich zum einen bei der jährlichen Haus- und Straßensammlung, bei der allein die Bundeswehr 2019 rund zwei Millionen Euro sammelte. Einen unschätzbaren Beitrag zur Unterstützung der Arbeit des Volksbundes leisteten 900 aktive Soldaten und Reservisten auch in mehr als 90 Arbeitseinsätzen über jeweils zwei Wochen im Rahmen der Kriegsgräberpflege vor allem im Ausland.

Dabei beteiligten sich oftmals auch Angehörige der dortigen ausländischen Streitkräfte an der gemeinsamen Arbeit

für den Frieden. Ein besonderes Leuchtturmprojekt dieser Kooperation ist nach wie vor der deutsch-russische Kriegsgräber-Pflegeeinsatz, der jedes Jahr wechselnd in einem der beiden Länder stattfindet (2019 in Russland). /

### Geplant für 2020

Mehr als 90 Arbeitseinsätze auf Kriegsgräberstätten hatte der Volksbund mit Unterstützung der Bundeswehr geplant. Wieviele davon mit Blick auf die Corona-Krise stattfinden können, bleibt abzuwarten.

# Gedenkkultur und Bildungsarbeit

Die Abteilung Gedenkkultur und Bildung bildet gleich mehrere der wichtigsten Satzungsaufgaben des Volksbundes ab und hat sich im Zuge der Strukturreform 2019 neu organisiert. Ziel ist es, das Bildungs- und Begegnungsangebot qualitätsorientiert auszuweiten. Der Volksbund ist weltweit der einzige Kriegsgräberdienst mit eigener Bildungsarbeit und mit eigenen Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten, in denen 2019 weit über 19.000 Jugendliche und Erwachsene zu Gast waren.

## Fachbereich Jugend-, Fachkräfte- und Erwachsenenbildung

Der neue Fachbereich Jugend-, Fachkräfte- und Erwachsenenbildung (JFEB) nahm am 1. November die Arbeit in Kassel auf. Seine Angebote richten sich vorwiegend an Fachkräfte und Multiplikatoren der außerschulischen historisch-politischen Jugend- und Erwachsenenbildung sowie an ehrenamtlich Tätige ab 27 Jahren. Fachkräfte qualifiziert der Volksbund vor allem in den eigenen Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten.

Auch 2019 war Netzwerkarbeit wichtig, um den Verein als spezialisierten Träger internationaler historisch-politischer Bildungsarbeit noch besser zu positionieren und den Dialog der Erinnerungskulturen in Europa weiter auszubauen. Der Volksbund ist dabei für die Zusammenarbeit mit qualitätsorientierten Bildungsnetzwerken in Deutschland und Europa offen und forciert sie.

Außerdem betreute der Fachbereich die ehrenamtlichen Ausschüsse im Bereich Bildung. Für diejenigen, die Freiwilligendienste leisten, ist künftig eine Einführungsveranstaltung vorgesehen.

## Fachbereich Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten (JBS)

Das Highlight des Jahres war die Einweihung der erweiterten JBS Niederbronn zum 25-jährigen Bestehen der Jugendbildungs- und Begegnungsstätte. 96 Betten und zusätzliche Seminar- und Freizeiträume bieten Platz für noch mehr Gruppen. Das Ergebnis: mit 5.410 waren es deutlich mehr Tages- und Übernachtungsgäste als 2018 (3.723).



▲ 37 Workcamps brachten 2019 Jugendliche aus den unterschiedlichsten Ländern zusammen.

📷 Volksbund

In der JBS Ysselsteyn (Niederlande) wurde im Dezember der Grundstein für ein neues Besucherzentrum gelegt – mit Ausstellung, gastronomischem Angebot und neuen Möglichkeiten für die Bildungsarbeit. Initiiert und finanziert ist es von der Stichting Vrienden van Ysselsteyn. Die Eröffnung ist für den Sommer 2020 geplant.

Insgesamt blieb 2019 die Zahl der Tages- und Übernachtungsgäste aller JBS mit 19.414 Gästen ähnlich hoch wie im Vorjahr. 11.498 Personen zählten zu den 392 Tagesgruppen. 178 Gruppen mit 7.916 Personen übernachteten auch. Von 844 Projekten waren 731 Gruppen- und 113 Einzelprojekte (etwa Angehörigen- und Familienprojekte). An den Einzelprojekten waren 456 Personen beteiligt.

Wichtig blieb die Kooperation mit Schulen: Mehr als 40 Prozent aller Übernachtungen wurden von Schulprojektgruppen aus dem In- und Ausland generiert. Davon waren 55 Prozent gymnasiale Gruppen.

## Friedenspädagogisches Arbeiten: Schulen und Hochschulen

Einen wichtigen Beitrag zur europäischen Verständigung leisteten die schu-

lischen Angebote des Fachbereichs: In der Reihe „Beispiele Praxis“ erschienen die neue, didaktisch aufbereitete Materialsammlung „Kriegerdenkmäler des Ersten Weltkrieges“ und die Handreichung „Erinnerungskulturen in Europa“ (auch online erhältlich). Fahrten zu den Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten Golm auf Usedom und Niederbronn-les-Bains (Frankreich) sowie ein Seminar zum Volkstrauertag im Deutschen Bundestag boten Fachkräften aus der Bildungsarbeit Foren für den professionellen Austausch darüber, wie Geschichte im europäischen Kontext zu vermitteln ist.

Der dritte deutsch-französische Comic-Wettbewerb für Jugendliche, der noch bis zum 30. Mai 2020 läuft, steht unter dem Motto „Setz dich ein – Demokratie lebt durch uns!“. Den zweiten Wettbewerb „Den Schrecken überwinden. Wiederaufbau und Neuanfang“ (2018-2019) gewann eine Schülergruppe des Martinus-Gymnasiums in Linz am Rhein mit dem herausragenden Beitrag „Die Hoffnung stirbt zuletzt“. Der Fachbereich präsentierte seine Angebote außerdem auf Veranstaltungen wie dem Bundeskongress des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und auf Messen wie der „didacta“.

## Fachbereich Internationale Jugendbegegnungen

37 Workcamps und sieben Fortbildungen für ehrenamtliche Teamerinnen und Teamer mit mehr als 1.000 Teilnehmenden gingen 2019 auf das Konto dieses Fachbereichs. Die meisten Projekte wurden mit Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes, des DPJW, des DFJW, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und von Erasmus+ gefördert sowie durch private Spenden und Stiftungen mitfinanziert.

Das Ziel, mehr Workcamps zu veranstalten, erreichte der Volksbund vor allem in Frankreich mit sechs zum Teil grenzübergreifenden deutsch-französischen Begegnungen und dem Fortbildungszyklus BAFA-Juleica. Hier ist der Volksbund nur einer von zwei Anbietern bundesweit. Im Fokus stand außerdem



## Programmkoordination Fördermittel

Die Experten der Programmkoordination Fördermittel helfen dabei, Anträge auf Zuwendungen für die Jugend- und Bildungsarbeit des Volksbundes zu stellen. Dazu bieten sie auch Workshops und Beratung für die Volksbund-Gliederungen an.

Insgesamt wurden im Jahr 2019 rund 370.000 Euro für die internationale Jugend- und Bildungsarbeit in der Abteilung eingeworben. Neben der finanziellen Unterstützung durch öffentliche Zuwendungsgeber – in diesem Jahr zum Beispiel auch für eine deutsch-französisch-rumänische Jugendbegegnung – erhält der Verein

für ausgewählte Projekte außerdem finanzielle Mittel von privaten Stiftungen.

Erneut profitierte der Volksbund von Fördermitteln des Erasmus-Programms und von Mitteln für internationale Jugendprojekte, was auch in diesem Jahr eine deutliche Erhöhung der EU-Mittel bedeutete. Öffentliche Mittelgeber (das Deutsch-Französische Jugendwerk und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) förderten 2019 – wie gehabt – die Personalkosten für drei Stellen im Bereich der internationalen Jugend- und Bildungsarbeit mit.

die Fortbildung ehrenamtlicher Teamerinnen und Teamer in der KZ-Gedenkstätte Buchenwald zu den Themen Extremismus und Diskriminierung – und natürlich das Volksbund-Jubiläum. Neu waren zum Beispiel Workcamps mit veränderten Länderkombinationen.

Seit August ist die Referentenstelle für Projekte in und mit Polen wieder besetzt und das Team damit wieder komplett.

### Erinnerungskultur und Netzwerkarbeit

Anlässe für internationale Gedenkveranstaltungen waren neben dem Jubiläum 100 Jahre Volksbund (s. Seite 5) die weitestgehende Befreiung Europas von der NS-Besatzung vor 75 Jahren und der Überfall auf Polen vor 80 Jahren. Mehr als 4.300 Personen nahmen insgesamt teil. Die Ausrichtung von Gedenkveranstaltungen im Ausland sowie zum Volkstrauertag in Berlin ist ein neues Aufgabenfeld des Referats.

Fünf Veranstaltungen zum Gedenken gab es im europäischen Ausland zu 75 Jahren Weltkriegsende. Außerdem unterstützte der Volksbund Gedenkzeremonien in Maleme (Kreta) und auf den Spicherer Höhen (Frankreich). Auch der alliierten Landung in Italien und Frankreich gedachte er zusammen mit internationalen Partnern. Außerdem gab es eine Gedenkveranstal-

tung in Cassino (Italien).

Im belgischen Langemark wiederum machte es ein internationales Ausgrabungsprojekt möglich, dass mehr als 100 Tote der Flandernschlachten auf dem deutschen und einem britischen Friedhof zusammen bestattet wurden. Schüler aus

Belgien, Großbritannien und Deutschland erinnerten mit einem Chorprojekt an die Stellung Höhe 80 bei Wijschate, die so viele Soldaten das Leben kostete und den kleinen Ort nahe Ypern weitgehend zerstörte. Im elsässischen Niederbronn gab das Jubiläum der JBS Anlass zu einer Feier, die Jugendliche aus Frankreich und Deutschland gestalteten.

Im Zentrum des Volkstrauertages standen die deutsch-polnischen Beziehungen 80 Jahre nach dem deutschen Überfall. Bei der zentralen Gedenkstunde im Bundes-tag sangen Chöre von diesseits und jenseits der Oder. Wegbegleiter des Volksbundes verschiedener Generationen – vom Zeitzeugen des Kriegsausbruchs bis zur jungen Workcamp-Teamerin – erzählten von deutsch-polnischen Begegnungen. Der frühere Stadtpräsident Breslaus, Rafał Dutkiewicz, plädierte in seiner Gedenkrede für die Zusammenarbeit in einem vereinten und friedlichen Europa.

Außerdem organisierte das Referat das Riga-Symposium, das 2019 in Recklinghausen stattfand. /

## Geplant für 2020

Mit PEACE LINE geht der Volksbund neue Wege: Junge Menschen aus 45 Ländern Europas will er in Zukunft auf zwei Gedenk- und Erinnerungsrouten schicken, die untrennbar mit Geschichte und Gegenwart verknüpft sind. Stationen sind Danzig und Riga, St. Petersburg und der Golm auf Usedom, Weimar, Prag, München und Verdun.

2020 soll die Zahl der Jugendprojekte in Polen steigen. Außerdem ist ein deutsch-israelisches Projekt in Kooperation mit dem Landesverband Hessen geplant. Das Ehrenamt stärkt ein neuer Fortbildungszyklus für angehende Campleiterinnen und -leiter. Im Ausland gilt es mit Blick auf Jugendbildungsarbeit, neue Kon-

takte zu knüpfen und Teilnahmevermittler zu gewinnen.

Gedenkveranstaltungen sind in Erinnerung an das Kriegsende 1945 europaweit geplant – so in Danzig, im heutigen Oblast Kaliningrad, in Kaunas, Riga und St. Petersburg. Eine Gedenkfahrt auf der Ostsee erinnert an Kriegstote und Opfer der Shoah. Zu 20 Jahren Riga-Komitee soll es eine Gedenkstunde in Bikernieki (Lettland) und ein internationales Symposium in Berlin geben. Auch der NS-Opfer, die als Mitglieder und „Ehrenamtler“ aus dem Volksbund gedrängt worden waren, will der Verein gedenken. Zum Kriegsende in Berlin sind Lesungen, eine Filmreihe und Historikergespräche geplant.

# Mitglieder und Spender

Die Adressen von 1.388.013 aktiven und passiven Spendern umfasst die zentrale Förderdatei des Volksbundes – neben den Mitgliedern eine der tragenden Säulen für die Arbeit auf vielen Gebieten. Denn: Die Mitglieder und Spender brachten es 2019 - brutto, ohne Anlassspenden und sonstige Einnahmen - auf eine Summe von 15.331.596 Euro (2018: gut 15,1 Millionen Euro).

82.030 Mitglieder und 208.103 Spender unterstützten den Volksbund im vergangenen Jahr. Er gewann 1.622 neue Mitglieder und 19.840 neue Spender hinzu. Bedauerlicherweise verlor der Verein 2019 aber auch 6.722 Mitglieder und 29.167 Spender durch Kündigungen und Todesfälle. Insgesamt betrug der Mitgliederbestand Ende des Jahres 93.980 – gut fünf Prozent weniger als am Jahresanfang (99.130).

Bei der alljährlichen Haus- und Straßensammlung kam 2019 der stolze Betrag von 5.479.131 (brutto) Euro zusammen. Davon verdankt der Volksbund einen beträchtlichen Teil – rund zwei Millionen Euro – dem Engagement der aktiven Soldaten und Reservisten der Bundeswehr.

## Mitglieder- und Spenderbetreuung

Aufgabe der individuellen Spenderbetreuung ist es, den Kontakt zu überdurchschnittlich engagierten Mitgliedern und Spendern zu pflegen und damit besondere Förderer wahrzunehmen, zu hören und zu verstehen. 2019 entstanden daraus 6.076 schriftliche, telefonische und persönliche Kontakte.

## Online-Marketing

Durch Online-Aktionen via Internet und Newsletter nahm der Volksbund 2019 insgesamt 286.366 Euro ein. Diese Summe steigt seit Jahren kontinuierlich (2018: 228.514 Euro).

2019 stellten Volksbund-Förderer über mehrere Wochen im Internet 1.148 virtuelle Blumensträuße auf. Bei einer Gedenkveranstaltung am 5. Juni in La Cambe (Frankreich) erinnerte der Volksbund dann mit den Blumen vor Ort an die unbekannten Toten. Auch an der Blumenaktion für Gräber unbekannter



*Spenders und Mitglieder sorgen für ein tragfähiges Netz – das Fundament für gemeinsame Arbeit für eine friedliche Zukunft.*

📷 Hussam Alhabash

Soldaten in Langemark (Belgien) beteiligten sich viele Förderer und spendeten für Grabschmuck.

## Anlass-Spenden

211 Förderer haben 2019 bei privaten Feiern um Spenden für den Volksbund gebeten – 875 Einzahlungen ergaben zusammen 103.844 Euro. 475 Förderer veranlassten, dass bei Beerdigungen Geld nicht für Blumen und Kränze ausgegeben, sondern an den Volksbund gespendet wurde (6.670 Einzahlungen mit zusammen 400.418 Euro). Insgesamt motivierten 686 Förderer mit ihrem Wunsch 7.545 Spender, den Volksbund zu unterstützen. Gesamtsumme: 502.262 Euro.

## Infos zu Anlass-Spendenaktion:

Telefon: 0561 7009-136

Mail: [anlass-spende@volksbund.de](mailto:anlass-spende@volksbund.de)

## Aktive (zahlende) Förderer '19

|                           |        |
|---------------------------|--------|
| <b>Mitglieder Inland</b>  | 81.146 |
| <b>Mitglieder Ausland</b> | 884    |

**ZAHLLENDE MITGLIEDER INSGESAMT 82.030**

|                               |       |
|-------------------------------|-------|
| <b>Neue Mitglieder</b>        | 1.622 |
| <b>Kündigungen/Todesfälle</b> | 6.722 |

**ZAHLLENDE SPENDER GESAMT 208.103**

## Zuweisungen von Gerichten

2019 erhielt der Volksbund 79 Zuweisungen von Gerichten mit einer Summe von insgesamt 60.705 Euro.

## Kostenlose Anzeigen

In 664 verschiedenen Zeitungen mit einer Gesamtauflage von über 48,8 Millionen erschienen 3.691 Anzeigen des Volksbundes.





## Erbschaftsinformation

Die Veranstaltungsreihe zu den Themen Testamentsgestaltung und Vorsorge findet seit 2000 in Zusammenarbeit mit erbrechtlich qualifizierten Juristinnen und Juristen sowie den Landes-, Bezirks- und Kreisverbänden des Volksbundes bundesweit statt.

Allein 2019 besuchten 4.179 Förderer und Interessenten die 92 Vorträge. Insgesamt haben damit bereits 151.951 Förderer an 2.487 Vorträgen teilgenommen. Auch die sechs

Vorsorgetage 2019 – mit Vorträgen zu verschiedenen Themen an einem Tag am selben Ort – waren gut besucht. Durch die Vorträge und Vorsorgetage erreichte der Volksbund, dass bundesweit 135 Förderer mit einer „Wiedereinstiegszahlung“ rund 2.300 Euro spendeten, und gewann 438 neue Förderer dazu. Die Testamentsbrochure des Volksbundes wurde seit dem Jahr 2000 über 325.000 Mal angefordert.

Bitte informieren Sie sich auch im Internet unter: [www.gutvorgesorgt.info/](http://www.gutvorgesorgt.info/)

## Stiftung Gedenken und Frieden

### Vermögen

Nach einem eher schwierigen Jahr 2018 stieg das Stiftungskapital 2019 auf über 24 Mio. Euro. Dieses teilt sich auf in freie und zweckgebundene Zustiftungen, Treuhandstiftungen und den Anteil des Volksbundes.

### Förderung

Jährlich werden etwa 100 Projekte und Aktionen durch die Stiftung gefördert – darunter Maßnahmen des Volksbundes, aber auch Jugend-, Bildungs-, und Begegnungsprojekte, die dem Anliegen des Volksbundes als zentralem Träger der Erinnerungskultur in Deutschland Rechnung tragen. Die Stiftung steht dabei über die Landes- und Bezirksverbände auch in gutem Kontakt zu Schulen und anderen Bildungsträgern.

### Gemeinschaftsgrabstätte

Die steigenden Zahlen der Einlagen zeigen, dass sich 2019 das Interesse an der Gemeinschaftsgrabstätte fortsetzte. Das verdankt die Stiftung auch der guten Zusammenarbeit mit den LV Berlin, der vor Ort die Federführung hat, Kontakt zu Interessenten und Friedhofsverwaltung hält und Führungen anbietet. /

### Kosten für die Werbung

Um möglichst viele Einnahmen aus Beiträgen und Spenden zu erzielen, investiert der Volksbund kontinuierlich. Denn neue Informationen und gezielte Ansprache fördern die Bereitschaft, den Verein zu unterstützen. 3,96 Millionen Euro gab er 2019 aus, um neue Förderer zu werben und aktive zu betreuen. Das ist erneut deutlich mehr als im Vorjahr (ein Plus von rund 480.000 Euro). /

## Spenden 2020

In der aktuellen Krisensituation wegen der Corona-Gefahr ist der Volksbund ganz besonders auf Spenden angewiesen. Eine Alternative zum Überweisungsträger ist die telefonische Spende unter der Nummer 0561/70090. Auch online sind Spenden möglich: [www.volksbund.de/helfen](http://www.volksbund.de/helfen).

## Mehr Infos unter:

### STIFTUNG GEDENKEN UND FRIEDEN

Werner-Hilpert-Str. 2, 34117 Kassel  
[www.GedenkenundFrieden.de](http://www.GedenkenundFrieden.de)

| Vorläufiges Jahresergebnis<br>(in Tausend Euro) | Stiftungskapital<br>seit 2001 | Kapitalerhaltung<br>seit 2003 | Ausschüttung<br>2019 |
|-------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|----------------------|
| <b>Stiftung Gedenken und Frieden</b>            | <b>24.329</b>                 | <b>1.365</b>                  | <b>281,0</b>         |
| Volksbund                                       | 3.000                         | ---                           | 38,7                 |
| Freie Zustiftungen                              | 9.179                         | 608                           | 115,11               |
| 19 Stiftungsfonds                               | 2.244                         | 74                            | 21,8                 |
| 33 zweckgebundene Zustiftungen                  | 4.195                         | 322                           | 77,3                 |
| 9 Treuhandstiftungen                            | 5.711                         | 361                           | 28,1                 |
| Bewahrtes Leben                                 | 790                           | 77                            | 4,8                  |
| Carl und Hans-Norbert Schmotter                 | 50                            | 5                             | 0,3                  |
| Dr. med. vet. H. Hindemith                      | 1.285                         | 13                            | 7,2                  |
| Fritz und Eduard Theis                          | 500                           | 2                             | 0,4                  |
| Hermann und Ilse Schlosser *)                   | 923                           | 148                           | 4,1                  |
| Ludwig Bügler                                   | 1.000                         | 8                             | 3,0                  |
| Manfred und Margot J. Beinder                   | 430                           | 17                            | 1,8                  |
| Prof. Dr. Dr. h. c. K.-H. Heitfeld              | 225                           | 12                            | 1,1                  |
| W. Ehrendorf und H. Ehrendorf                   | 508                           | 83                            | 5,5                  |

\*) Kapitalerhaltung: freie Rücklage zuzüglich Umschichtungsrücklage

# Baden-Württemberg

Sigismundstraße 16, 78462 Konstanz

Tel.: 07531 – 90520, Mail: lv-konstanz@volksbund.de

## Schirmherrin:

Muhterem Aras (MdL, Landtagspräsidentin)

## Landesvorsitzender:

Guido Wolf (MdL, Landesminister der Justiz und für Europa)

## Landesgeschäftsführer:

Oliver Wasem

**Mitarbeitende:** 13 Hauptamtliche, 265 Ehrenamtliche

**Verbände:** 4 Bezirks-, 23 Kreis-, 327 Ortsverbände

**Mitglieder:** 13.179

**Spenderinnen/Spender:** 31.145

## Veranstaltungen:

- 3 Ausstellungen bei 12 Terminen gezeigt, darunter „Europa, der Krieg und ich“
- 6 Benefizkonzerte
- 15 Informationsveranstaltungen (Erbrecht u.a.)
- 5 Mitglieder-Fahrten mit 190 Teilnehmenden
- Gedenkveranstaltung Kriegsgräberstätte Hohrod/Elsass, Redner: Dr. Martin Lunitz (Landesgeschäftsführer)
- Volkstrauertag: Zentrale Gedenkveranstaltung im neuen Schloss Stuttgart, Schülergruppe las aus Feldpostbriefen des Zweiten Weltkriegs vor

## Bildung:

- Jugendbegegnungen: in Karlsruhe mit 26 Teilnehmenden (12 Nationen), deutsch-französisch am Hartmannswillerkopf (25 Teilnehmende)
- Unterrichtsbesuche an 23 Schulen (rd. 880 Schüler/Lehrer)
- Exkursion nach Verdun mit 57 Lehrkräften/Referendaren
- Vortrag bei Direktorentagung Südbaden

## Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 789.014 Euro, davon 296.798 Euro von der Bundeswehr gesammelt
- 10 Arbeitseinsätze der Bundeswehr mit THW und Feuerwehren in Italien, Frankreich, Deutschland und Unterstützungsleistungen bei Workcamps für Jugendliche
- Spendenaktion Südbaden-Südwestfalen („Jubiläums-spende“)

## Besonderheiten:

- Festakt 100 Jahre Volksbund im Landtag mit Minister Guido Wolf (Landesvorsitzender), Landtagspräsidentin Muhterem Aras (Schirmherrin), Prof. em. Gerd Krummeich (Festredner), szenischem Standbild zum Krieg von Schülergruppe des Stromberggymnasiums Vaihingen
- Eröffnung der um- und ausgebauten JBS Niederbronn-les-Bains im Elsass
- Ausstellung „Europa, der Krieg und ich“ mit 10 Besuchergruppen/374 Personen plus 80-köpfiger Schülergruppe aus Leimen



## Für mich persönlich...

... war sehr beeindruckend, wie im Landtag beim Festakt zu 100 Jahren Volksbund deutlich wurde, wie breit die gesellschaftliche Unterstützung ist. Vertreter aus Politik, Bürgergesellschaft, der Bundeswehr, Bildungspartnern, Vereinen, Feuerwehren, ehrenamtlich Mitarbeitende, Kulturschaffende und noch viele mehr waren vertreten. Der Blick in die Runde zeigte: Das ist der Volksbund!

Der Landesvorsitzende Guido Wolf betonte vor über 300 Gästen, dass der Volksbund heute „ein Friedensbund“ sei. Den großen Wandel, den unser Verein durchlaufen hat, thematisierte Festredner Professor Gerd Krummeich. Wie modern Friedensarbeit sein kann, zeigten Schülerinnen und Schüler des Stromberg-Gymnasiums Vaihingen-Enz. Eine Performance, die nach einer Exkursion zur deutsch-französischen Gedenkstätte ‚Hartmannswillerkopf‘ entstanden war, beeindruckte die Gäste. Sie beeindruckte mich. Den Moment, als zehn Jugendliche im Stakkato in verschiedenen Sprachen durcheinander redeten, lauter wurden, schrien – und mit einem imaginären „Schuss“ zu Boden gingen, werde ich nicht vergessen.



OLIVER WASEM  
Landesgeschäftsführer  
Volksbund

## Geplant für 2020

- internationales Workcamp in der Bodenseeregion mit Beteiligung am Volksbund-Aktionstag „Grenzenlos – Gemeinsam für den Frieden“ bei Landesgartenschau Überlingen
- Benefizkonzert zugunsten des Volksbundes auf der Seebühne (Bodensee)
- Gedenkrede Brigitte Klinkert (Präsidentin des Conseil départemental Haut-Rhin/Elsass) beim Volkstrauertag Stuttgart als erste Rednerin aus Frankreich



# Bayern

Maillingerstraße 24, 80636 München  
Telefon: 089 - 188070, Mail: bayern@volksbund.de

## Schirmherr:

Alois Glück (Landtagspräsident a.D.)

## Landesvorsitzender:

Wilhelm Wenning (Regierungspräsident a.D.)

## Landesgeschäftsführer:

Jörg Raab

**Mitarbeitende:** 30 Hauptamtliche, 1.119 Ehrenamtliche

**Verbände:** 8 Bezirks-, 80 Kreis-, 1.838 Ortsverbände

**Mitglieder:** 21.490

**Spenderinnen/Spender:** 38.981

## Veranstaltungen:

- Festakt 100 Jahre Volksbund/Empfang der Bayerischen Staatsregierung
- Podiumsdiskussion „Erinnern und Erzählen“ im Landtag
- Ausstellungen in 24 Kommunen und 117 Vorträge
- Präsenz und Grußworte bei 187 Veranstaltungen nahestehender Verbände
- 10 Wohltätigkeitskonzerte mit Bundeswehr/Polizei
- 32 Reisen mit 1.923 Teilnehmenden
- 20 Veranstaltungen zum Thema „Vorsorge“
- 65. Pressereise mit 13 Journalisten nach Korsika, 50 Jahre Kriegsgräberstätte Bastia
- Volkstrauertag-Landesfeier in München, Redner: Staatsminister Joachim Herrmann

## Bildung:

- 50 Jahre Pädagogischer Landesbeirat
- Pädagogische Handreichung/Schülerwettbewerb: „Spurensuche – 75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges“
- Impulsvorträge bei vier Schulleiterkonferenzen/regionalen Lehrerfortbildungen
- 4 Jugendcamps und deutsch-polnisch-französische Projektwoche (Europäisches Jugendprojekt Oberpfalz)
- 8 Schulprojektfahrten zu Kriegsgräberstätten im Ausland
- Informations-/Erinnerungstafel Kriegsgräberstätte Schönaa u. Königssee

## Service & Kooperation:

- Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung: 2.152.162 Euro (2018: 2.110.855 Euro)
- 21 VIP-Auftaktsammlungen / 10.594 Sammler im Ehrenamt
- 8 Bundeswehr- und 8 Reservisten-Arbeitseinsätze

## Besonderheiten:

- Gedenkerzen-Aktion zugunsten bayerischer Kriegsgräberstätten: 253.651 Euro
- laufende Betreuung/Eigenpflege von 6 Kriegsgräberstätten
- 1.110 Menschen für ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet
- Stiftung „Gedenken und Frieden“ (bis 2019): 1.765 bayerische Stifter, Zustiftungen von rund 2,62 Mio. Euro



Für einen musikalischen Höhepunkt im Jubiläumsjahr sorgte in Bad Kissingen das Heeresmusikkorps Veitshöchheim

Volksbund

## Für mich persönlich...

... war der bewegendste Moment, als wir mit einem Festakt am 16. Dezember auf den Tag genau das 100-jährige Bestehen des Volksbundes feierten und neun ehrenamtliche Mitarbeiter aus vier Generationen (Jg. 1924 bis 1997) über ihr Leben und Wirken für die Kriegsgräberfürsorge sprachen.

Die Redebeiträge, gehalten vor 300 geladenen Gästen (unter ihnen Bundesminister a.D. Dr. Theo Waigel), waren anrührend, bisweilen auch humorvoll, vor allem aber engagiert und Mut machend für die Zukunft. Kerstin Schreyer, zu diesem Zeitpunkt Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, würdigte die auch im deutschlandweiten Vergleich herausragende Arbeit des Volksbundes in Bayern. Der Landesvorsitzende, Regierungspräsident a.D. Wilhelm Wenning, betonte die Rolle des Verbandes als modernem Akteur der Erinnerungskultur und einer nachhaltigen Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit und schloss mit den Worten: „Der Volksbund steht mit seinen 100 Jahren mitten im Leben.“



JÖRG RAAB

Landesgeschäftsführer

Volksbund

## Geplant für 2020

- Handreichung „Gedanken zum Ende des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren“
- Volkstrauertag-Landesfeier in Augsburg
- 4 Workcamps (1 internationales in München); bis zu 15 Schulprojektfahrten
- PEACE LINE-Station München (Kriegsgräberstätte Waldfriedhof/NS-Dokumentationszentrum)
- Tagesfahrten und Reisen zu den Kriegsgräberstätten
- Autorenlesung „1870/71“ (anl. 150 Jahre Beginn deutsch-französischer Krieg)
- 66. Pressereise: Potsdam, Seelower Höhen, Halbe, Mühlberg/Elbe

# Berlin

Kurfürstenstr. 131, 10785 Berlin

Tel. 030-2546 4134

Mail: berlin@volksbund.de, jugend-berlin@volksbund.de

## Schirmherr:

Ralf Wieland (Präsident Abgeordnetenhaus)

## Landesvorsitzender:

Dr. Fritz Felgentreu (MdB)

## Landesgeschäftsführer:

Martin Bayer

**Mitarbeitende:** 3 Hauptamtliche, 1 FSJ, 45 Ehrenamtliche

**Mitglieder:** 2.670

**Spenderrinnen/Spender:** 5.828

## Veranstaltungen:

- 100 Jahre Volksbund: 2 Jubiläumskonzerte mit Moskauer Kinderchor in Berlin/Potsdam, Podiumsdiskussion (Abgeordnetenhaus)
- Beteiligung an: Europafest Charlottenburg-Wilmersdorf; Tage der offenen Tür (Bundesregierung/Julius-Leber-Kaserne), Tag der Reservisten, Tag des Friedhofs
- Mitgliederreise nach Griechenland
- 13. Berliner Vorsorgetag/70 Jahre CARE-Paket

## Bildung:

- Jugendarbeitskreis: Projektfahrt Mauthausen/Österreich, Teilnahme am Forum denk!mal (Abgeordnetenhaus), Netzwerkarbeit mit anderen JAK
- Referendare/innen: deutsch-französisches Fortbildungs- und Austauschseminar Normandie/Le Havre, Austausch mit Caen/Rouen; Seminarfahrten nach Niederbronn/Golm
- Schulprojekte: Workcamp KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Österreich für Auszubildende, 16 Projekttag/Workshops mit Berliner Schulen; Schulbegegnung Berlin-Kołobrzeg (Kolberg/Polen)
- Präsentation der Bildungsarbeit v.a. in Schulen, Infostände: Tag der offenen Tür der Ministerien, Bundeskongress „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- Planung/Betreuung des bundesweiten Comic-Wettbewerbs sowie Studienfahrten (JBS Golm/Niederbronn)
- Mitarbeit in landesverbandsübergreifenden AGs (Comicwettbewerb/pädagogische Ergänzungsmodule 1. Weltkrieg)

## Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 25.266 Euro (2018: 20.367 Euro)

## Besonderheiten:

- 1. Kunstausstellung in Landesgeschäftsstelle: „Flanders Fields“ mit Fotografien von Stefan Boness, unterstützt von Belgischer Botschaft
- Volkstrauertag im Berliner Dom mit ca. 1.400 Gästen; Veranstaltung auf der Gedenkstätte Plötzensee
- Führung für polnische Delegation über Standortfriedhof Lilienthalstraße



Musikalisch gratulierte der Kinderchor „Vesna“ zu 100 Jahre Volksbund im Berliner Dom.

Volksbund

## Für mich persönlich...

...als dem neuen Landesgeschäftsführer war der Volkstrauertag am beeindruckendsten. Die Veranstaltungen waren so zahlreich wie unterschiedlich – in der Gedenkstätte Plötzensee (organisiert vom Jugendarbeitskreis), am Standortfriedhof Lilienthalstraße (international), am Jüdischen Friedhof Weißensee mit der Verteidigungsministerin, am sowjetischen Ehrenmal Schönholzer Heide – wo mehr als 13.000 Gefallene der Roten Armee ruhen –, am Verteidigungsministerium mit Angehörigen der Gefallenen der Bundeswehr, an der Neuen Wache, wo die Kränze von einer Berliner Partnerschule getragen wurden, im Deutschen Bundestag – woran auch ein deutsch-polnischer Jugendaustausch teilnahm – und bei unserem Gedenkkonzert im Berliner Dom mit mehr als 1.400 Gästen. Nahezu exakt 100 Jahre nach Gründung des Volksbundes berührt dieser Gedenktag die Menschen weiterhin und ist ein Ausdruck unserer wichtigen Erinnerungs- und Versöhnungsarbeit für den Frieden.



MARTIN BAYER

Landesgeschäftsführer

Volksbund

## Geplant für 2020

- Beteiligung am Projekt „PEACE LINE“
- 75 Jahre Ende 2. Weltkrieg: Ausstellungen „Nekropole Berlin“ und „Zeitenwende 1945“, Lesung, Friedhofs- und erinnerungskulturelle Stadtführungen, Games Jam „Berlin 1945“ – wie kann die Zeitenwende in Games thematisiert werden?
- BJAk Pfingsttreffen in Berlin
- 40 Jahre Workcamp für Auszubildende KZ-Gedenkstätte Mauthausen
- Schulprojekte mit Gedenkstätte Deutscher Widerstand/ Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit



# Brandenburg

Kirchstraße 6, 15757 Halbe  
Tel.: 033765 - 21920, Mail: brandenburg@volksbund.de

## Schirmherr:

Dr. Dietmar Woidke (Ministerpräsident)

## Landesvorsitzender:

Gunter Fritsch (Präsident des Landtages a.D.)

## Landesgeschäftsführer:

Dipl.-Ing. Oliver Breithaupt

**Mitarbeitende:** 3 Hauptamtliche, etwa 35 Ehrenamtliche

**Mitglieder:** 2.111

**Spenderrinnen/Spender:** 4.450

## Veranstaltungen:

- zentraler Volkstrauertag in Kotzen an sanierter Kriegsgräberstätte (Landesverband mit Sparkassenstiftung/Privat)
- Landesvertretertag, Berichtswesen und Neuwahl des Vorstandes
- 5 Konzerte mit Landespolizei-Orchester/Heeresmusik-Korps
- Mitgliederversammlungen und -betreuungen, Kreisverbandsgründung in OPR, Vorträge, Gottesdienst, Fachberatungen

## Bildungsstätte Halbe:

- fast 1.000 Besucher, mehrheitlich Gruppen, Vorträgen und Führungen (Waldfriedhof)
- mit gedenkstättenpädagogischer Begleitung: Betreuung zu Hausarbeiten von Schülern und FSJlern, Gestaltung unterrichtsbegleitender Projekte/Führungen, Zeitzeugengespräche und eine Fachlehrertagung
- Erweiterung der hauseigenen Ausstellung

## Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 56.964 Euro (2018: 69.576)
- Tag der Bundeswehr (Schlieben) und Dankesveranstaltung (Schwielowsee) für enge Partnerschaft Volksbund/Bundeswehr/Reservisten
- Arbeitseinsätze Bundeswehr/Reservisten in Halbe und Berlin-Weißensee, Sissonne (Frankreich), Riga-Bikernieki und Argul-Sunnakste (Lettland), Stara Gdka (Polen), St. Petersburg-Kirov (Russische Föderation)

## Besonderheiten:

- ca. 300 Verlegungen und Umbettungen von Kriegstoten des Ersten und Zweiten Weltkrieges / Einbettung von 30 Gefallenen in Spremberg (Georgenberg)
- Schenkung der Kriegsgräberstiftung: Georadar für den Landesverband Brandenburg (für den Umbettungsdienst Inland)
- Zusammenarbeit mit Heike Bittner: „Verscharrt, entdeckt und heimgekehrt - Auf der Suche nach vermissten Soldaten“ (MDR) – YouTube: 300.000 Aufrufe
- Empfang eines chinesischen Regierungsmitglieds (Veteranenminister Shaochen Sun)



## Für mich persönlich...

... ist beeindruckend zu sehen, wie sich bei vielen Gelegenheiten das zwischen Menschen offenbar vordergründig Trennende im gemeinsamen Erinnern, Gedenken, Zuhören oder auch im Gebet zu einem bemerkenswerten Konsens entwickelt. Dieser Konsens lautet: Lasst uns – bei allen Problemlagen – einen friedlichen Weg im Miteinander finden und gehen.

Insbesondere die Grablagen auf dem Waldfriedhof Halbe weisen mit ihren Toten aus zwei Gewalt-herrschaften dabei klar auf den Weg eines demokratischen, parlamentarischen Verständnisses, eingebettet in eine diesen Weg auch begleitende Kultur und Religion.

Dieses Verständnis in meinen Führungen, Vorträgen, Seminaren und Gesprächen bei den Zuhörenden und Mitgestaltenden zu erreichen, war 2019 und ist für mich ein jederzeit tragendes Moment.



OLIVER BREITHAUPT  
Landesgeschäftsführer  
Volksbund

## Geplant für 2020

- Erweiterung der Ausstellung „Die Toten von Halbe“ der Bildungs- und Gedenkstätte um den Themenschwerpunkt „Kriegsgräberstätte Rossoschka“
- Festigung und Ausbau der bestehenden Tätigkeitsfelder des Landesverbands unter Berücksichtigung der Personal-, Finanz- und Zeitfrage.

# Bremen

Rembertistraße 28, 28203 Bremen  
Telefon: 0421 - 324005, Mail: [bremen@volksbund.de](mailto:bremen@volksbund.de)

## Schirmherr:

Frank Imhoff (Präsident Bremische Bürgerschaft)

## Landesvorsitzender:

Dietmar Werstler

## Landesgeschäftsführer:

Matthias Sobotta

**Mitarbeiter:** 3 Hauptamtliche, ca. 70 Ehrenamtliche

**Verbände:** 1 Kreisverband (Bremerhaven)

**Mitglieder:** 726

**Spenderinnen / Spender:** 1.403

## Veranstaltungen:

- Festakt 100 Jahre Volksbund der norddeutschen Landesverbände in Hamburg
- Benefizkonzert des Musikkorps der Bundeswehr im Konzerthaus „Die Glocke“ zu 100 Jahre Volksbund
- Ausstellung „Europa, der Krieg und ich“ im Rathaus
- Volkstrauertag: Gedenkstunde im Rathaus mit JAK-Beitrag „Flagge zeigen, gemeinsam für den Frieden“, Festredner: Dr. Jens-Christian Wagner (Stiftung niedersächsische Gedenkstätten)

## Bildung:

- Unterstützung bei Workcamps in Bremen, Cannock Chase (Großbritannien) und Riga (Lettland)
- Jugendbildungsreise nach Auschwitz mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend und Jugendkirche Bremen
- Einsatz des Jugendarbeitskreises: Reinigen von Stolpersteinen
- Fahrten von Schulklassen in verschiedene Volksbund-JBS
- Ausstellungen und Bildungspakete für Schulen/Institute zur Lehrerfortbildung
- Beteiligung am Tag der Stadtgeschichte Bremerhaven
- „Aktion Rote Hand – gegen den Einsatz von Kindersoldaten“ an mehreren Schulen zum Antirassismus-Tag
- Schul-Projekttag/-Arbeitseinsätze auf Kriegsgräberstätten

## Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 20.824 Euro (2018: 20.944 Euro), Landeskommmando, Marineoperationsschule Bremerhaven und Reservisten unterstützten engagiert
- Pflegeeinsatz mit Reservisten aus Bremen und Niedersachsen in Berru/Frankreich

## Besonderheiten:

- Wechsel an der Verbandsspitze: Matthias Sobotta löste die langjährige Landesgeschäftsführerin Isa Nolle ab, die in den Ruhestand ging.
- Teilnahme am Europa-Fest auf dem Bremer Marktplatz
- Vortrag zu Umbettungsarbeiten des Volksbundes mit Thomas Schock (Leiter des Umbettungsdienstes)



International und generationenübergreifend: Auftakt zur Haus- und Straßensammlung in der Bremer Innenstadt – 2019 mit Rekordbeteiligung. Volksbund

## Für mich persönlich...

...war das „Volksbund-Jahr“ 2019 in vielerlei Hinsicht ein besonderes. Da ich die Position des Landesgeschäftsführers in Bremen zu Jahresanfang übernommen hatte, gab es sehr viele schöne, beeindruckende und neue Erlebnisse für mich.

Das zweite jährliche Benefizkonzert des Musikkorps der Bundeswehr im Konzerthaus „Glocke“ war ein tolles Ereignis, und ich freue mich schon auf die nächste „Ausgabe“ 2020.

Die Moderation bei der äußerst würdevollen Gedenkstunde zum Volkstrauertag in der „Oberen Halle“ des Bremer Rathauses übernehmen zu dürfen, war sicherlich ein besonders eindrucksvoller Moment in meinem ersten Jahr beim Volksbund, zu dem auch eine größere Portion Lampenfieber gehörte.

Den bewegendsten Moment hatte ich aber während meiner Reise zum Workcamp in England. Das kurzfristig arrangierte Cello-Solo einer Workcamp-Teilnehmerin bei der Gedenkveranstaltung auf der Kriegsgräberstätte Cannock Chase berührte mich tief.



MATTHIAS SOBOTTA  
Landesgeschäftsführer  
 Volksbund

## Geplant für 2020

- Landesvertretertag mit Vorstandswahlen
- Beteiligung an Veranstaltungen zu 100 Jahre Osterholzer Friedhof inklusive Textbeiträgen und Fotos für die begleitende Buchveröffentlichung



# Hamburg

Brauhausstraße 17, 22041 Hamburg  
Tel.: 040 - 259091, Mail: hamburg@volksbund.de

## Schirmherr:

Dr. Peter Tschentscher (Erster Bürgermeister)

## Landesvorsitzende:

Karen Koop

## Landesgeschäftsführerin (bis 31.10.2019):

Dr. Oktavia Christ (seit 1.1.2020: Dr. Christian Lübcke)

**Mitarbeitende:** 2,5 Hauptamtliche, 22 Ehrenamtliche

**Mitglieder:** 1.488

**Spenderinnen/Spender:** 3.616

## Veranstaltungen:

- Senatsempfang zu 100 Jahre Volksbund mit Ausstellung „Europa, der Krieg und ich“
- Ausstellung „14/18 Mitten in Europa“ zum Ersten Weltkrieg, Berufliche Schule für Medien und Kommunikation; beteiligt an Ausstellung „Eispferde“ im Mahnmal St. Nikolai
- Infotag zu Patientenverfügung, Bestattungsvorsorge und Pflege
- Gedenkveranstaltung zum Kriegsende 1945 auf internationaler Kriegsgräberstätte/Friedhof Ohlsdorf in der Europa-woche
- Kriegsgräberstätten-Rundfahrt auf dem Friedhof Ohlsdorf
- Information zu Volksbund-Arbeit bei Musikparade „Hamburg Tattoo“

## Bildung:

**Digitaler Geschichtswettbewerb für Jugendliche „Hamburg Memory“** (4. Auflage, 60 Teilnehmende):

- Rahmenprogramm, Workshops zum Thema „Freiheit“ mit Integrationsklassen Stadtteilschule Lohbrügge
- unterstützt erneut durch einjährige Projektstelle (gefördert von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration)

## Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 13.688 Euro (2018: 14.548 Euro)
- zusätzliche Spendensammlung zusammen mit Hamburger Reservisten

## Besonderheiten:

- zentrale Kranzniederlegung zum Volkstrauertag auf der Gedenkstätte Asklepios Klinik Nord/Ochsenzoll – zur Erinnerung an Missbrauch und Ermordung mehrerer Tausend Frauen, Männer und Kinder mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen in Hamburger Einrichtungen vor allem durch Ärzte und Krankenschwestern
- zentrale Gedenkstunde am Volkstrauertag in der Hauptkirche St. Michaelis mit Historiker und Journalist Götz Aly (Festredner) und bewegendem Aufruf des Hamburger Jugendarbeitskreises



Der Historiker und Journalist Götz Aly sprach bei der zentralen Gedenkstunde zum Volkstrauertag in der Hauptkirche St. Michaelis. Christian Möller



100 Jahre Volksbund waren Anlass für einen Senatsempfang im August im Hamburger Rathaus. Senat der Stadt Hamburg

## Geplant für 2020

- Zentrale Gedenkstunde zu 75 Jahre Ende 2. Weltkrieg auf dem Ohlsdorfer Friedhof
- Feier zu 100 Jahre Landesverband Hamburg am 18. September
- Projektwochen/Bildungsangebote für Hamburger Schulen, die den Bogen zum Volkstrauertag schlagen sollen

# Hessen

Sandweg 7, 60316 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 - 9449070, Mail: hessen@volksbund.de

## Schirmherr:

Boris Rhein (MdL, Landtagspräsident)

## Landesvorsitzender:

Karl Starzacher (Staatsminister a. D.)

## Landesgeschäftsführerin:

Viola Krause

**Mitarbeitende:** 8 Hauptamtliche, 107 Ehrenamtliche

**Verbände:** 26 Kreisverbände, 1 Ortsverband

**Mitglieder:** 8.004

**Spenderinnen/Spender:** 17.176

## Veranstaltungen:

- 5 Wanderausstellungen zu 9 Terminen in Schulen/öffentlichen Einrichtungen
- 23 Veranstaltungen, Vorträge, Präsentationen: HESSENTAG Bad Hersfeld, Spendenlauf JP Morgan, Benefizkonzerte und Vorstellung der aktuellen Forschungsergebnisse Hessen
- Gedenken unter anderem auf der Kriegsgräberstätte Kloster Arnsburg (Einweihung eines neuen Informationssystems auf Basis der Forschungsergebnisse) und in der Paulskirche Frankfurt (Zentrales Gedenken am Volkstrauertag mit Staatsminister Peter Beuth und 178 Mitwirkenden des Heinrich-von-Gagern-Gymnasiums Frankfurt)

## Bildung:

- Studienseminar „Erinnerungsorte“ (Uni Kassel), Gespräch mit Studierenden (Uni Gießen)
- Begleitung Schülerpraktikantin/Freiwillige des Landesverbands
- 26 Projekttag: Buchung spezifischer hessischer Bildungsangebote, Vorbereitung Projektfahrten JBS/„Aktion Rote Hand“
- 3 Friedhofsführungen und 2 interne Schulungen für Multiplikatoren historisch-politischer Bildungsarbeit mit Blick auf (zu Lernorten entwickelte) Kriegsgräberstätten/spezifisch hessische Bildungsangebote
- Kooperationen: Hessisches Gedenkstätten-treffen Landeszentrale für politische Bildung (Vorstellung Forschungsergebnisse zu Kloster Arnsburg, Aufnahme in die Landesarbeitsgemeinschaft), Lehrerfortbildung in Bildungsstätte Albert-Schweitzer mit Bildungspartner Main-Kinzig GmbH

## Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 107.614 Euro (2018: 105.658 Euro)
- 25 Beratungen und Ortstermine in Kommunen (Inlandspflege)

## Besonderheiten:

Landesverband erhält seit 2017 institutionelle Förderung durch das Land (gewährt als Fehlbedarfsfinanzierung)



Die Kriegsgräberstätte Kloster Arnsburg.  
© Dr. Götz Hartmann

## Für mich persönlich...

2019 erinnerten wir an 100 Jahre Geschichte, die von Krieg und Gewalt, aber auch vom Wiederaufbau und dem Aufbruch in eine friedliche Zukunft der überlebenden Menschen, ihrer Kinder und Enkelkinder gekennzeichnet war. Diesen Menschen Zuwendung, Gehör und eine Stimme zu geben und die Erinnerung an ihre traumatischen Erfahrungen nicht verblasen zu lassen, ist unser Auftrag.

Früh haben wir uns in Hessen dafür entschieden, einzelne Kriegsgräberstätten zu Lernorten historisch-politischer Bildung zu entwickeln. Daher lag es nahe, im 100. Jahr unseres Bestehens mit einem wissenschaftlich fundierten, inhaltlich schlüssigen und transparenten Informationskonzept an den Ort zurückzukehren, der 1995 zu dieser Entscheidung führte.

Mit der öffentlichen Präsentation unserer Forschungsergebnisse zur Kriegsgräberstätte Kloster Arnsburg (Lich) sowie Dokumentation auf Tafeln und Stelen ist nun die Grundlage für eine inhaltliche Auseinandersetzung – individuell oder von uns angeleitet – gegeben, die diesen Friedhof gerade für junge Menschen zu einem authentischen Lernort macht.



VIOLA KRAUSE  
Landesgeschäftsführerin  
© Volksbund

## Ausblick 2020

Die Corona-Pandemie wird, ebenso wie Kriege und Gewaltherrschaften in Vergangenheit und Gegenwart, Menschen und Gesellschaften zurücklassen, die sich verändert haben. Wir werden unser Bildungsangebot daher weiterentwickeln und in 2020 thematisch ergänzen.



# Mecklenburg-Vorpommern

Walther-Rathenau-Straße 2, 19055 Schwerin  
Tel.: 0385 - 5918430, Mail: m-v@volksbund.de  
www.facebook.com/volksbund.mv

## Schirmherrin:

Birgit Hesse (Landtagspräsidentin, seit Oktober 2019)

## Landesvorsitzender:

Lorenz Caffier (Innenminister)

## Landesgeschäftsführer:

Karsten Richter

**Mitarbeitende:** 3 Haupt- / 225 Ehrenamtliche, 1 FSJ/BfD

**Verbände:** 11 Regional-/Kreisverbände

**Mitglieder:** 1.468

**Spenderinnen/Spender:** 2.734

## Veranstaltungen:

- Veranstaltungszyklus zur Ausstellung „Weltstadt hinter Stacheldraht“ Parchim
- Ausstellung „Europa, der Krieg und ich“ in Parchim, Waren, Schönberg, Schwerin
- Infostände: Tag der offenen Tür im Landtag, Jahrestreffen Landsmannschaft Ostpreußen in Neubrandenburg
- 10 Benefizkonzerte
- Gedenkfeier zu 100 Jahre Volksbund in Schwerin
- Volkstrauertag: Gedenkstunde im Landtag, Rede: Innenminister a.D. Dr. Armin Jäger; Gedenkstunden (Golm/Betreuungsfriedhof Stare Czarnewo/Neumark)

## Bildung:

- Jugendbegegnung in Riga mit Projektgruppe „Kriegsgräber“ (Europaschule Rövershagen) – Feier „20 Jahre Projektarbeit“
- deutsch-polnisch-britisch-italienische Jugendbegegnung (Wittenburger Schulzentrum) Monte Cassino/Italien
- deutsch-polnisch-weißrussisches Workcamp mit Berufsschülern in Desjatniki/Belarus
- Ausstellungen in Schulen: „14/18 Mitten in Europa“ Greifswald, „Den Blick gegen das Vergessen gerichtet“ in Dömitz und Wittenburg
- Neuauflage der Buches „Die nicht wiederkehrten“ Projekt mit Schönberger Gymnasium
- JAK Work-Weekend „Zwischen Barockpracht und Stacheldraht“ in Ludwigslust (Arbeitseinsatz, Besuch Kriegsgräberstätten/Gedenkorte, Mahn- und Gedenkstätte Wöbbelin)

## Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 41.345 Euro (2018: 46.109)
- 5 Pflegeeinsätze der Bundeswehr (Baltikum/Beneluxländer), Pflegeeinsätze von Reservisten (Laage/Golm)

## Besonderheiten:

- Einbettung von rund 1.345 Kriegstoten des 2. Weltkriegs auf Betreuungsfriedhof Stare Czarnewo/Neumark
- Einweihung Gedenkkreuz für Gefallene des 2. Weltkriegs in Ribnitz-Damgarten



Einbettung von Kriegstoten im polnischen Stare Czarnewo (früher Neumark) am 11. April 2019.

Volksbund

## Für mich persönlich...

... war der bewegendste Moment 2019 die Einbettung von 1.345 Kriegstoten des Zweiten Weltkriegs auf unserem Betreuungsfriedhof Stare Czarnewo (früher Neumark) in Polen. Die Kriegstoten, sowohl gefallene Soldaten als auch Zivilisten, hatte der Volksbund im Bereich des früheren Hinterpommerns sowie der Halbinsel Hela ausgebetet. Im April 2019 nahmen mehrere Schulklassen aus Penkun, Vertreter des öffentlichen Lebens aus Deutschland und Polen, Soldaten des Multinationalen Korps aus Stettin sowie einige Angehörige an der Veranstaltung teil.

Ein alter Mann betrauerte an diesem Tag seinen Bruder, der bei den Kämpfen in Pommern in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs als Offizieranwärter sein Leben lassen musste. Aufgrund seines Alters nahm er – als einziger auf einem Stuhl sitzend, den Oberkörper gestützt auf einen Gehstock – an der Zeremonie teil. Dieses Bild vermittelte seinen inneren Frieden und den Abschied.



KARSTEN RICHTER  
Landesgeschäftsführer  
Volksbund

## Geplant für 2020

- Gedenkfeier auf dem Golm
- Kriegsende vor 75 Jahren – 8. Mai: Pflegeeinsatz JAK
- Gedenken – Einbettung von 1.000 Kriegstoten in Stare Czarnewo (Neumark/Polen)
- 2 Schul-Workcamps (Ukraine/Lettland)
- Tag der offenen Tür im Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- 10 Benefizkonzerte

# Niedersachsen

Wedekindstraße 32, 30161 Hannover

Tel.: 0511 - 321282, Mail: niedersachsen@volksbund.de

## Schirmherrin:

Dr. Gabriele Andretta (Landtagspräsidentin)

## Landesvorsitzender:

Prof. Dr. Axel Saipa (Regierungspräsident a.D.)

## Landesgeschäftsführer:

Roland Behrmann

**Mitarbeitende:** 19 Haupt- / rund 1.300 Ehrenamtliche

**Verbände:** 4 Bezirks-, 54 Kreisverbände

**Mitglieder:** 12.286

**Spenderinnen/Spender:** 24.687

## Veranstaltungen:

- 114 Veranstaltungen (u.a. zum Erbrecht)
- 2 Informationsreisen, 6 Konzerte, 8 Ausstellungen
- 35 Mal Präsenz mit Ständen (u.a. auf Messen)
- Volkstrauertag: Gedenkstunde von Landtag, Landesregierung und Volksbund im Bezirksverband Weser-Ems mit Prof. Dr. Aleida Assmann (Kulturwissenschaftlerin), Berufsbildende Schule Ammerland

## Bildung:

- 200 Info-Veranstaltungen/Vorträge
- 64 Schulprojekte,
- 6 Fortbildungen sowie Studien-/ Infofahrten für Lehrkräfte
- 38 Ausstellungstermine unter anderem zu „Ohne Angst verschieden sein“, „geflohen, vertrieben – angekommen?!“, „14/18 Mitten in Europa“
- 20 Schulprojektfahrten in Jugendbildungs-/Begegnungsstätten (8 Lommel, 1 Ysselsteyn, 4 Niederbronn, 7 Golm)

## Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 738.266 Euro (2018: 721.484)
- 20 Arbeitseinsätze (Frankreich, Litauen, Belgien, Deutschland, Italien, Österreich, Russische Föderation) mit der Bundeswehr (11 aktive Truppe - 210 Teilnehmende; 9 Einsätze Reservisten)
- 10 politisch-historische Seminare mit aktiver Truppe/Reservisten
- Unterstützung von 9 Jugend-Workcamps und 3 Förderer-Camps

## Besonderheiten:

- Produktion/Sendung von Podcasts zur Kampagne „Darum Europa 2019“, von 15 Radiostationen gesendet
- Erfassung & Kurzbeschreibung aller 1.417 niedersächsischen Kriegsgräberstätten – jetzt online abrufbar
- 96 Geschichts-/Erinnerungstafeln, neu: 4
- Initiative zur Neuorientierung des Kriegsgräberdienstes mit der Landesarbeitsgemeinschaft
- vermehrt Beratungen zur Umgestaltung von Kriegsgräberstätten/Denkmalern



Für den Volksbund in Niedersachsen engagiert – bei der Kampagne zur Europawahl.  Volksbund

## Für mich persönlich...

... ist und bleibt Folgendes wichtig: Die Menschen suchen heute vielleicht mehr denn je nach Haltepunkten in der Gesellschaft und Erklärungen für das, was sie umgibt. Das Verstehen dessen, was im Nationalsozialismus war und in Kriegen immer noch geschieht, gehört unbedingt dazu.

Wir versuchen in Niedersachsen, das Wissen und die Verständigung darüber zu fördern und so die Erinnerung wachzuhalten.

Dazu diente 2019 zur Europawahl die Kampagne „Darum Europa“. Sie sollte auf den engen Zusammenhang der Kriegserfahrung und der europäischen Bewegung nach 1945 hinweisen. Wir haben das Thema in den Bezirken, auf Kreis- und Ortsebene in vielfältiger Weise anregen und viel diskutieren können. Und wir haben dabei viel Zuspruch erfahren, was uns sehr gefreut hat.



ROLAND BEHRMANN  
Landesgeschäftsführer  Volksbund

## Geplant für 2020

- Schulausstellungen bewerben, zum Beispiel „geflohen, vertrieben – angekommen?!“, Krieg und Menschenrechte, Der 2. Weltkrieg in Niedersachsen, „14/18 Mitten in Europa“ sowie „Zeitenwende '45 – Aufbruch in ein neues Europa“
- Mini-Workcamps zur Jugendbildung
- Ausweitung der Aktivitäten mit dem Bundesverband – Beispiel: „Webinare“ zur Erwachsenenbildung



# Nordrhein-Westfalen

Alfredstr. 213, 45131 Essen

Tel.: 0201 - 842370, Mail: nrw@volksbund.de

## Schirmherr:

Armin Laschet (Ministerpräsident)

## Landesvorsitzender:

Thomas Kutschaty (MdL, Staatsminister a.D.)

## Landesgeschäftsführer:

Stefan Schmidt

**Mitarbeitende:** 13 Hauptamtliche,

etwa 1.100 Ehrenamtliche

**Verbände:** 5 Bezirks-, 56 Kreis-, 611 Ortsverbände

**Mitglieder:** 13.760

**Spenderinnen/Spender:** 39.029

## Veranstaltungen:

- 100 Jahre Volksbund: Feierstunde im Landtag, Ausstellung „Europa, der Krieg und ich“ an 12 Orten, Vorstellung Forschungsarbeit in Weeze „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge – Entwicklungslinien und Probleme“
- 3 weitere Ausstellungen
- 3 Benefizkonzerte
- Gedenkstunde in Gelsenkirchen zu 80 Jahre Beginn Zweiter Weltkrieg
- Infostände: „Bundesmusikparaden“, „Musikfest der Bundeswehr“, ev. Kirchentag und andere
- 21 Vorträge zu Vorsorgethemen

## Bildung:

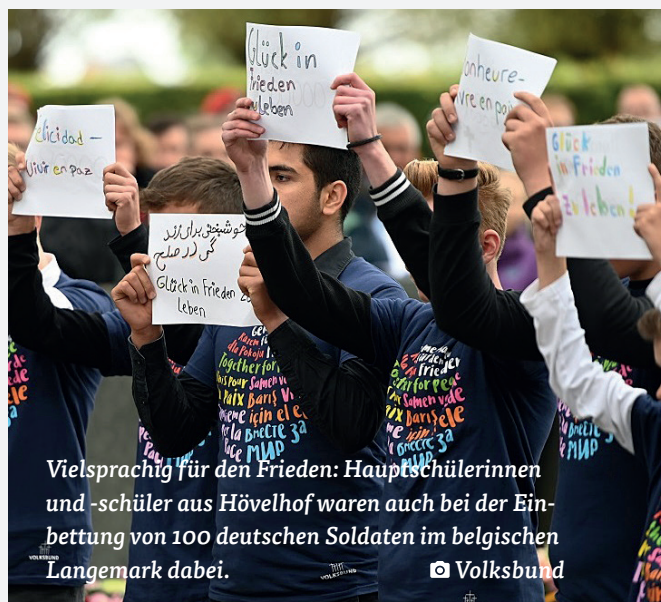
- Ausstellungen zu schulspezifischen Themen an 21 Orten
- 20 Schulklassen/Jugendgruppen in Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten
- Lehrerstudienfahrt nach Berlin/Halbe
- 2 internationale Workcamps (Bonn, Remscheid)
- 2 neue Bildungspartnerschaften „Gedenkstätte und Schule“ (insgesamt 11)
- Präsenz auf der Bildungsmesse „didacta“ Köln

## Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 584.900 Euro (2018: 582.187 Euro)
- Auszeichnung von Sammlern im Landtag
- 13 Arbeitseinsätze von Bundeswehr/Reservisten in 5 Staaten
- „Rollendes Seminar“ für Soldaten/Reservisten nach Frankreich/Luxemburg

## Besonderheiten:

- Unterstützung Deutsches Riga-Komitee:
- Beitritt von Bottrop, Wesel und Heek
- Ausstellung „Bikernieki – Wald der Toten“ in Datteln
- Studienreise für Multiplikatoren und Fahrt der Gesamtschule Gelsenkirchen Berger Feld nach Riga, unterstützt von der Stiftung Gedenken und Frieden



Vielsprachig für den Frieden: Hauptschülerinnen und -schüler aus Hövelhof waren auch bei der Einbettung von 100 deutschen Soldaten im belgischen Langemark dabei.

Volksbund

## Für mich persönlich...

... ergab sich ein bewegender Moment am Volkstrauertag. Die zentrale Gedenkstunde des Landes Nordrhein-Westfalen fand in der 16.000-Einwohner-Gemeinde Hövelhof in Ostwestfalen statt. Verschiedene Gruppen aus der Gemeinde steuerten Beiträge zu dieser Feierstunde bei, darunter auch Schülerinnen und Schüler der örtlichen Hauptschule.

Zur Vorbereitung waren sie nach Belgien gereist. Dort hatten sie Kriegsgräberstätten verschiedener Nationen besucht. In Langemark bei Ypern hatten sie sogar an einer Beisetzung von 100 deutschen Soldaten des Ersten Weltkrieges teilgenommen.

Nun – am Volkstrauertag – gaben sie vor hunderten Gästen ihre Eindrücke wieder und zogen ein vielsprachiges, ebenso schlichtes wie beeindruckendes Fazit: „Happy to live in peace“, „gelukkig in vrede te leve“, „glücklich, in Frieden zu leben“. Mitten unter ihnen ein Schüler, der aus Syrien stammt. Allein seine Anwesenheit machte deutlich: Krieg ist nicht vergangen, Krieg ist immer noch aktuell.



STEFAN SCHMIDT  
Landesgeschäftsführer  
Volksbund

## Geplant für 2020

Zu 75 Jahren Ende des Zweiten Weltkriegs:

- Ausstellungen
- Vorträge
- weitere Veranstaltungen

# Rheinland-Pfalz

117er Ehrenhof 5, 55118 Mainz

Tel.: 06131 - 220229, Mail: [rheinland-pfalz@volksbund.de](mailto:rheinland-pfalz@volksbund.de)

## Schirmherrin:

Malu Dreier (Ministerpräsidentin)

## Landesvorsitzender:

Martin Haller (MdL)

## Landesgeschäftsführer:

Carsten Baus

**Mitarbeitende:** 12 Hauptamtliche, 663 Ehrenamtliche

**Verbände:** 2 Bezirksverbände

**Mitglieder:** 5.273

**Spenderinnen/Spender:** 13.808

## Veranstaltungen:

- 1. Parlamentarischer Abend zu Volksbund-Arbeit mit Referaten des Volksbund-Präsidenten Wolfgang Schneiderhan und des Landesvorsitzenden Martin Haller vor rund 60 Landtagsabgeordneten
- Ausstellung „Europa, der Krieg und ich – 100 Jahre Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ in Koblenz im Zentrum Innere Führung der Bundeswehr, Eröffnung mit Generalsekretärin Daniela Schily und rund 100 Gästen
- Volkstrauertag in Kooperation mit der Stadt Bingen, Motto „Frieden in Europa“, Hauptredner EU-Haushaltskommissar Günter Oettinger

## Bildung:

- Verdun-Fahrten mit mehr als 1.000 Schülerinnen und Schülern; Nachfrage von Schulen nach Exkursionen weiterhin sehr hoch
- Reise für Lehrkräfte in die Normandie mit 25 Teilnehmenden, Besuch der unmittelbar zuvor eröffneten Ausstellung „19für19“ im Besucherzentrum der französischen Kriegsgräberstätte La Cambe
- „Netzwerk Erinnerungsarbeit“: Landesverband strebt aktive Rolle im Netzwerk an und besuchte die vom Bildungsministerium organisierten Veranstaltungen

## Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 529.452 Euro (2018: 525.570 Euro)
- Dankveranstaltung für Sammler im Landtag mit rund 60 Gästen und Landtagspräsident Hendrik Hering sowie dem Kommandeur des Landeskommandos

## Besonderheiten:

- Projekt „Rheinwiesenlager Bretzenheim“ gemeinsam mit Landeszentrale für politische Bildung auf den Weg gebracht
- Ziel: zunächst alle Materialien zum Rheinwiesenlager im Dokumentationszentrum im Alten Amtshaus Bretzenheim erfassen und zugänglich machen für Schul- und Jugendarbeit; einen vom Bildungsministerium anerkannten außerschulischen Lernort entwickeln



## Für mich persönlich...

... schafft das Projekt „gemeinsamer Geschäftsführer“ mit dem Landesverband Saar Spielraum: aktuell für die Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung beim Doku-Zentrum „Rheinwiesenlager“. Wir schaffen einen Ort, der in der Gedenkarbeit im Land dauerhaft Bestand hat.

Ende 2020 erscheint ein Buch über Kriegsgräberstätten in Rheinland-Pfalz. Das ist unser zweites wichtiges Kooperationsprojekt, hier unterstützt uns die Denkmalschutzbehörde als Herausgeber ganz enorm.

Wir haben Reisen konzipiert, die als Fortbildung für Lehrkräfte anerkannt sind. Der „Lernort Friedhof“ wird in Bad Kreuznach eingerichtet in Kooperation mit Schulen und der Universität. Über 1.000 Schülerinnen und Schüler waren 2019 mit uns in Verdun, dies führen wir fort.

Der Vorstand hat bei einer Klausurtagung zahlreiche Ideen entwickelt, um das Sammlungsergebnis auszubauen und den Mitgliederbestand zu erhalten. Der Landesverband ist 2020 auf einem guten Weg.



**CARSTEN BAUS**  
Landesgeschäftsführer  
Rheinland-Pfalz  
und Saar  
Volksbund

## Geplant für 2020

- Bildungsreisen nach Berlin und Polen
- Workcamps für Schülerinnen und Schüler unter anderem auf dem Friedhof in Maria Laach
- Veranstaltungen zu Erbschaftsinformationen
- zentrale Feier zum Volkstrauertag in Bad Kreuznach



# Saar

Hixberger Straße 3, 66292 Riegelsberg  
Tel.: 06806 - 952090, Mail: saarland@volksbund.de

## Schirmherr:

Tobias Hans (Ministerpräsident)

## Landesvorsitzender:

Werner Hillen (Rektor a.D.)

## Landesgeschäftsführer:

Carsten Baus (wieder seit 1.4.2019)

**Mitarbeitende:** 5 Hauptamtliche, 86 Ehrenamtliche

**Mitglieder:** 1.241

**Spenderinnen/Spender:** 2.788

## Veranstaltungen:

- Gemeinschaftsprojekt „Lernort Friedhof Lebach“: Einweihung und Gedenkveranstaltung „80 Jahre Ausbruch 2. Weltkrieg“, zuvor 1.076 Stunden ehrenamtliche Arbeit durch AG „Die Lebacher“
- geführte Fahrten nach Verdun: Schulklassen (rund 300 Teilnehmende), Soldaten, Vereine etc; offene Fahrt mit rund 50 Gästen; Fahrten ins KZ Struthof-Natzweiler
- Präsenz in Schulen/Öffentlichkeit durch Ausstellungen
- „La Bohème“ im Saarländischen Staatstheater exklusiv für Mitglieder/Förderer
- Workcamp Hauptfriedhof Saarbrücken (1. Weltkrieg) des Jugendarbeitskreises, der 16 Mitglieder zählt
- Volkstrauertag (Motto: „Widerstand im 3. Reich“) mit Zentralfest in der Ludwigskirche und internationaler Kranzniederlegung auf den Spicherer Höhen

## Bildung:

- Kooperation mit Stiftung Demokratie Saar
- Mitarbeit in „Landesarbeitsgemeinschaft Erinnerungsarbeit“ mit über 80 Organisationen/Einzelpersonen; Volksbund-Schwerpunkt: „Schule und Erinnerungsarbeit“
- Ausstellung zum 2. Weltkrieg „VDK Spurensuche“ bisher in über 40 Schulen
- Pflegeeinsätze mit Schulen auf Friedhöfen

## Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 130.508 Euro (2018: 119.200 Euro)
- Arbeitseinsätze: RK Püttlingen, „Rentnerband“ und „Die Lebacher“ – insgesamt rund 4.100 Stunden ehrenamtlich

## Besonderheiten:

- feste Kooperation mit „Souvenir Français“ und Schule „St. Chrétienne“ in F-Sarreguemines; gemeinsame Fahrt auf den Spuren der Résistance (Lyon/Vercors)
- regelmäßige Teilnahme an Gedenktagen in Frankreich
- kooperierende ehrenamtliche Tätigkeit des Vorsitzenden in Vorständen: Europa-Union Saar, Aktionsgemeinschaft Bobental-Roxheim, Europäische Bewegung Saar



Schülerinnen der Maximilian-Kolbe-Schule Wiebelskirchen beim Volkstrauertag. Volksbund

## Für mich persönlich...

... war 2019 das Jahr der Umbrüche im Landesverband Saar. Durch das Kooperationsprojekt „Gemeinsamer Geschäftsführer“ mit Rheinland-Pfalz entstanden Freiräume, die mit dem Einsatz der neuen Referentin für Öffentlichkeitsarbeit perfekt genutzt werden.

Auch 2020 setzen wir alles daran, die hervorragende Zusammenarbeit mit Landeskommmando und Saarlandbrigade zu pflegen. Der Schwerpunkt „Frankreich“ bleibt – schon allein wegen der Grenzlage. Verdun-Fahrten, deutsch-französische Schulkaktionen und enger, persönlicher Kontakt haben sich bewährt.

In Kooperation mit Partnern schaffen wir zwei neue „Lernorte Friedhof“. Fahrten nach Verdun bleiben Standbein der Bildungsarbeit. Für 2020 planen wir eine Fortbildungsreise für Lehrkräfte nach Auschwitz. Der JAK gedeiht und bringt sich aktiv in die Arbeit ein. Über 4.000 Stunden Arbeit auf Kriegsgräberstätten durch Ehrenamtler von der Saar 2019 sind ein Rekord!



CARSTEN BAUS  
Landesgeschäftsführer  
Saar und  
Rheinland-Pfalz  
 Volksbund

## Geplant für 2020

- Gedenk-/Erinnerungsfahrt mit „Souvenir Français“ / ISC Saargemünd nach Nürnberg, Prag, Auschwitz, Lamsdorf
- Ende 2. Weltkrieg: Gedenkveranstaltung in Forbach, Friedensmarsch nach Spicheren
- Besuch von Gedenkveranstaltungen zu 150 Jahre preußisch-französischer Krieg in Spicheren und Gravelotte/Frankreich
- Jugendevent in St. Germanshof
- Workcamps auf Friedhöfen Malstatt-Burbach/Saarbrücken-Hauptfriedhof

# Sachsen

Loschwitzer Straße 52a, 01309 Dresden  
Tel.: 0351 - 314370, Mail: sachsen@volksbund.de

## Schirmherr:

Dr. Matthias Rößler (Präsident Sächsischer Landtag)

## Landesvorsitzende:

Andrea Dombois (Erste Landtags-Vizepräsidentin)

## Landesgeschäftsführer:

Dr. Dirk Reitz

**Mitarbeitende:** 3 Hauptamtliche, 50 Ehrenamtliche

**Verbände:** 4 Kreisverbände

**Mitglieder:** 2.806

**Spenderrinnen/Spender:** 6.764

## Veranstaltungen:

- 2 Gedenkveranstaltungen zum 74. Jahrestag der Zerstörung Dresdens am 13. Februar, Mitwirkung an weiteren Zeremonien für Luftkriegstote des Zweiten Weltkriegs in ganz Sachsen
- Zentrale Volkstrauertagsfeier im Sächsischen Landtag
- Festvortrag zum 100. Jahrestags der Gründung des Volksbundes mit Ehrungen

## Bildung:

- 3 deutsch-griechische Jugendbegegnungen in Souda/Kreta mit insgesamt mehr als 100 Teilnehmenden
- Rückbegegnung in Freiberg mit 30 Schülern aus Freiberg und Tambov/Russland
- internationale Jugendbegegnung im Erzgebirge mit Arbeitseinsätzen in Annaberg-Buchholz
- Akquise von über 79.000 Euro an Fördermitteln für Bildungs- und Begegnungsprojekte
- Jugendarbeitskreistreffen in Torgau/ Görlitz
- regionale/überregionale Fortbildungen für Fachkräfte der Schul- und Bildungsarbeit
- Volksbund wird Partner des Landesamtes für Schule und Bildung bei der Demokratie- und Menschenrechtsbildung an sächsischen Oberschulen

## Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 18.784 Euro (2018: 24.532 Euro), Anteil der Bundeswehr etwa 11.000 Euro, erfolgreichste Schule: Oberschule Ebersbach bei Meißen (rund 2.000 Euro)
- Arbeitseinsätze von Bundeswehr/ Reservisten
- logistische Unterstützung durch die Bundeswehr bei vielen Veranstaltungen und Jugendbegegnungen

## Besonderheiten:

Anerkennung von 7 Kriegsgräberstätten in Sachsen als Lernorte des Erinnerns und Gedenkens, dadurch die Möglichkeit öffentlich geförderter Gedenkstättenfahrten für sächsische Schulen.



Deutsch-griechischer Jugendaustausch: Besuch in Souda mit Arbeitseinsatz auf der Kriegsgräberstätte in Maleme.

Volksbund

## Für mich persönlich...

... war das gemeinsame Gedenken von Soldaten aus vier Armeen am Pordoijoch auf 2.339 Metern Höhe ein besonderes Erlebnis. Dort sind etwa 10.000 Gefallene des Gebirgskrieges 1915 bis 1918 bestattet. Die Vorbereitung der dortigen Ausstellung des „19für19“-Projekts mündete am 24. August in eine Gedenkveranstaltung mit italienischer, deutscher, österreichischer und ungarischer Beteiligung.

Das Kriegsgeschehen – bis hin zur atemberaubenden Sprengung ganzer Gipfel – ließ mich intensiv über militärische Ratio nachdenken. Die 10.000 Toten aus der Gruft auf dem Pordoi appellieren daher an uns Nachgeborene, dass es stets guter Gründe und vitaler Interessen bedarf, bevor sich die Büchse der Pandora öffnet.

Umso zuversichtlicher stimmte mich das gemeinsame Gedenken von Soldaten aus vier Armeen, die im 20. Jahrhundert in unterschiedlichen Konstellationen gegeneinander gefochten hatten. Versöhnung über den Gräbern ist möglich.



DR. DIRK REITZ  
Landesgeschäftsführer  
Volksbund

## Geplant für 2020

75 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg:

- Gedenken an Zerstörung Dresdens, Befreiung des Kriegsgefangenenlagers Zeithain, Ablösung des NS-Regimes durch sowjetische Besatzung
- Jugend- und Bildungsarbeit: Einbeziehen von Zeitzeugen, Fortführung deutsch-griechischer/deutsch-russischer Begegnungen, Schulprojekte, Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte (schulische/ außerschulische Bildungsarbeit)



# Sachsen-Anhalt

Halberstädter Straße 3, 39112 Magdeburg  
Tel.: 0391 - 6074540, Mail: s-anhalt@volksbund.de

## Schirmherrin:

Gabriele Brakebusch (Landtagspräsidentin)

## Landesvorsitzender:

Dieter Steinecke (Landtagspräsident a. D.)

## Landesgeschäftsführer:

Jan Scherschmidt

**Mitarbeitende:** 3 Hauptamtlich, 47 Ehrenamtliche

**Verbände:** 7 Kreisverbände

**Mitglieder:** 1.422

**Spenderinnen/Spender:** 3.117

## Veranstaltungen:

- Benefizkonzerte mit Landespolizeiorchester Sachsen-Anhalt
- 4 Mitgliederreisen nach Italien, Flandern & Ardennen, Polen und Russland
- Vortragsreihe „100 Jahre Volksbund – Erzählen und Erinnern“
- Beteiligung: Gedenken an Zerstörung Magdeburgs (16.1.1945), Gedenktag für Holocaust-Opfer (27.1.1945), Gedenken an Opfer der Pogrome am 9.11.1938
- Infostand: Sachsen-Anhalt-Tag in Quedlinburg
- Festakt 100 Jahre Volksbund in der Staatskanzlei
- Volkstrauertag: Zentrale Gedenkfeier im Landtag, Gedenkrede: Botschafter a. D. Dr. Axel Hartmann

## Bildung:

- Workcamp Magdeburg (8 Nationen) zu Kunstprojekt Peace Monument „Floris Pax“
- 2. Workcamp Slowakei für deutsche/slowakische Berufsschüler mit Europäischem Bildungswerk für Berufe und Gesellschaft (EBG) und Landeszentrale für politische Bildung
- Fahrt für Lehrer nach Polen/Slowakei „Auf den Spuren deutscher Geschichte“ – mit Landeszentrale für politische Bildung und Europäischem Bildungswerk für Berufe und Gesellschaft
- „Aktion Rote Hand / UN im Klassenzimmer“: Projekttag mit Deutscher Gesellschaft Vereinte Nationen zu Kindersoldaten und Menschenrechte
- Teilnahme des Jugendarbeitskreises an überregionalen Jugendveranstaltungen des Volksbundes

## Service & Kooperation:

Haus- und Straßensammlung: 24.255 Euro (2018: 20.700 Euro)

## Besonderheiten:

Kunst- und Friedensprojekt Peace Monument „Floris Pax“:

- Workshops u.a. beim deutsch-slowakischen Workcamp und beim internationalen Workcamp in Magdeburg, in Plowdiw/Bulgarien (Kulturhauptstadt 2019)
- Förderverein gegründet und Langzeitausstellung eröffnet in Magdeburg (Jahrtausendturm/Elbauenpark)



Über seine Friedensarbeit informierte der Volksbund beim Sachsen-Anhalt-Tag in Quedlinburg.  Volksbund

## Für mich persönlich...

...waren die Begegnungen und Erzählungen der Menschen mit ganz verschiedenen Zugängen zum Volksbund bewegend. Im Jahr seines 100-jährigen Bestehens gab es eine Reihe von Veranstaltungen, auf denen Alt und Jung zu Wort kamen. Die Frage, wie man zum Volksbund gekommen ist, beantworten viele ganz unterschiedlich. Da ist der Bundeswehrsoldat, der für die Friedensarbeit sammelt. Oder der junge Student, der als Teamer bei internationalen Jugendbegegnungen nun in aller Welt Freunde gefunden hat.

Im Sommer konnte ich eine Kriegswitwe noch einmal an das Grab ihres geliebten Mannes auf der Kriegsgräberstätte in Ysselsteyn begleiten. Sie hat viel aus ihrem Leben mit sehr erdrückenden Schicksalsschlägen erzählt. Sie gab mir Briefe ihres Mannes zu lesen, mit liebevollen Worten und sogar einem Gedicht. Mir – einem eigentlich Fremden. Dieses tiefe Vertrauen der Menschen, dass ihr Schicksal und ihre Trauer beim Volksbund in guten Händen sind, beeindruckt mich immer wieder. Mir wird in diesem Momenten bewusst, welch große Verantwortung unsere Arbeit mit sich bringt.



JAN SCHERSCHMIDT  
Landesgeschäftsführer  
 Volksbund

## Geplant für 2020

- internationales Camp/Workcamp in Magdeburg
- 3. deutsch-slowakisches Workcamp in der Slowakei
- Fortführung Projekt „Floris Pax“ an Schulen
- Geschichts-/Erinnerungstafel für Kriegsgräberstätte Drackentst

# Schleswig-Holstein

An der Schanze 2, 24226 Heikendorf (am U-Boot-Ehrenmal)

Post: Postfach 08, 24248 Mönkeberg

Tel.: 0431 – 9066190, Mail: [info@volksbund-sh.de](mailto:info@volksbund-sh.de)

## Schirmherr:

Klaus Schlie (Landtagspräsident)

## Landesvorsitzender:

Dr. Ekkehard Klug (Minister a.D.)

## Landesgeschäftsführer:

Frank Niemanns

**Mitarbeiter:** 3 Hauptamtliche, rund 60 Ehrenamtliche

**Verbände:** 15 Kreisverbände

**Mitglieder:** 3.280

**Spenderinnen/Spender:** 9.122

## Veranstaltungen:

- 3 Benefizkonzerte (u.a. „Woche der Militärmusik“ Flensburg)
- Beteiligung am Bürgerfest zum Tag der deutschen Einheit in Kiel und an Gedenkveranstaltungen u.a. in Oeversee, Düppel/DK, Idstedt, Stare Czarnewo/PL (Einbettung), U-Boot-Ehrenmal Möltenort
- „Tag der offenen Tür“ mit Baumpflanzung zu „100 Jahre Volksbund“ U-Boot-Ehrenmal Möltenort
- „Tag der Bundeswehr“ in Jagel
- Festakt „100 Jahre Volksbund“ der norddeutschen Bundesländer in Hamburg
- Fahrt für Förderer nach Ladelund und Tondern

## Bildung:

- Seminarreihe mit 12 Schulklassen in Kooperation mit Jugendoffizieren aus Schleswig-Holstein
- Seminarreihe (7 Veranstaltungen) mit Heinrich-Böll-Stiftung
- Seminare/Führungen U-Boot-Ehrenmal Möltenort
- Unterrichtsbesuche in 11 Schulen
- Führungen über Kriegsgräberstätten in Schleswig-Holstein
- Ausstellungen (auch „Europa, der Krieg und ich“) an 15 Schulen/in öffentlichen Einrichtungen

## Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: rund 205.000 Euro (2018: 172.907 Euro) – Bundeswehr/Reservisten: ca. 162.000
- Arbeitseinsätze der Bundeswehr in Frankreich, Luxemburg, Slowakei, Lettland, Belgien und Österreich (trinationaler Einsatz Dänemark, Österreich, Deutschland)
- Militär-Historische Arbeitstagung mit Standortunterstützungs-Personal in Niederbronn-les-Bains
- Hilfe der Bundeswehr bei Organisation der Workcamps

## Besonderheiten:

- Fertigstellung Außenausstellung und Beleuchtung am U-Boot-Ehrenmal
- Instandsetzungsarbeiten an „historischen Gräbern“ (Schwerpunkt Kiel/Kosel)
- Verleihung Ehrenurkunde des Landes zu 100 Jahre Volksbund durch den Ministerpräsidenten



Das U-Boot-Ehrenmal Möltenort

📷 Frank Behling

## Für mich persönlich...

...waren 2019 am eindrucksvollsten die vielen, auch sehr unterschiedlichen, Begegnungen mit Menschen, denen unsere Arbeit etwas bedeutet.

Da waren die vielen Besucher hier am U-Boot-Ehrenmal. Angehörige, die teils schon seit vielen Jahren kommen, teils aber auch zum ersten Mal vor dem Namen eines Verwandten standen, der im Dienst auf einem U-Boot ums Leben kam, aber auch Menschen, die als Urlauber oder Einheimische „einfach so“ bei einem Spaziergang vorbeikamen und bei dem Besuch der Gedenkstätte einen Blick in die Geschichte warfen.

Da waren die Sammlerinnen und Sammler, insbesondere Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, die mit zum Teil unglaublichem Einsatz für den Volksbund auf die Straßen gehen und dabei nicht nur Geld sammeln, sondern auch Botschafter für unsere Arbeit sind.

Da war die junge Schülerin aus Neumünster, die bei der zentralen Gedenkstunde zum Volkstrauertag im Landtag mit ihren „Gedanken zum Volkstrauertag“ den Nerv der Zuhörer traf.

All diese und viele weitere Begegnungen machen Mut und erinnern mich immer wieder daran, dass die Arbeit des Volksbundes für viele Menschen auch heute noch wichtig ist.



FRANK NIEMANNs

Landesgeschäftsführer

📷 Volksbund

## Geplant für 2020

- Weiterentwicklung des U-Boot-Ehrenmals als Lernort
- Landesvertretertag mit Neuwahl Landesvorstand



# Thüringen

Bahnhofstraße 4a, 99084 Erfurt  
Tel.: 0361 – 6442175, Mail: [thueringen@volksbund.de](mailto:thueringen@volksbund.de)

## Schirmherr:

Bodo Ramelow (Ministerpräsident)

## Landesvorsitzender:

Dr. Michael Krapp (Minister a. D.)

## Landesgeschäftsführer:

Henrik Hug

**Mitarbeitende:** 3 Haupt-, rund 65 Ehrenamtliche, 1 FSJ

**Mitglieder:** 1.487

**Spenderinnen/Spender:** 3.455

## Veranstaltungen:

- bundesweites BJA-K-Herbsttreffen in Tambach-Dietharz
- Beteiligung an Geschichtsmesse Stiftung Aufarbeitung, Europafest in Suhl, Musikparade in der Messe Erfurt
- Ausstellungen „14/18 – Mitten in Europa“ und „geflohen, vertrieben – angekommen?!“ in Schulen/öffentlichen Einrichtungen
- Benefizkonzert zu 100 Jahre Volksbund mit Landespolizeiorchester Thüringen in Judenbach
- Angehörigenreisen mit Landesverbänden Sachsen und Sachsen-Anhalt nach Italien, Flandern, Polen und Russland
- Volkstrauertag: Zentrale Gedenkfeier im Thüringer Landtag mit Freya Klier (Gedenkrede), Luftwaffenmusikkorps Erfurt und Sport-Gymnasium Erfurt

## Bildung:

- 3 Ausstellungen 9 mal in Schulen gezeigt
- 11 Workshops für Schulen
- 7 Schulklassen besuchten Kriegsgräberstätten
- Aktion am 12. Thüringer Schülerfreiwilligentag auf Kriegsgräberstätte Gotha
- Workcamp Gotha mit Schwerpunkt deutsch-französischer Jugendaustausch
- Einweihung Info-Tafeln im Südpark Erfurt
- Fortbildungstag Schulamt Mittelthüringen

## Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 35.363 Euro (2018: 33.994 Euro) – Höchstbeträge: 9.446 Euro Standort Bad Salzungen; über 800 Euro Europaschule Niederorschel
- Arbeitseinsatz des Jugendarbeitskreises an Feldgräbern bei Georgenthal/Thüringer Wald

## Besonderheiten:

- Informationsbroschüre „1919 – 2019“ des Landesverbands herausgegeben, Themen: 100 Jahre Volksbund, Neugründung 1991 in Thüringen, aktuelle Projekte
- Neugestaltung der Kriegsgräberstätten in Berga/Elster, Bösleben, Harra, Ruhla, Kerspleben, Goldlauter und Schöneberga
- Erfassen bisher nicht gemeldeter Kriegsgräber in Thüringen



## Für mich persönlich...

... war das bewegendste Erlebnis das „Treffen der Generationen“ während der Förderer- und Jugendworkcamps Masuren/Polen im August. Hierbei begegneten deutsche, polnische und russische Jugendliche – die Gräber des Ersten Weltkrieges in Wielbark pflegten – älteren ehrenamtlichen Helfern des Volksbundes. Zwei Wochen lang stand die Erinnerung im Fokus. Steinerne Zeugnisse einer oft grausamen Zeit bewahren und die friedliche Gegenwart feiern – beides trug und trägt zu einer gemeinsamen europäischen Zukunft in Frieden bei.

Besonders bewegend war die Feier meines 55. Geburtstags mit Teilnehmenden beider Camps beim Besuch der „Neidenburger Gesellschaft der deutschen Minderheit“ – mit einem Ständchen des Frauenchores mit teils hochbetagten Sängerinnen. Die liebenswerte Käthe (Jg. 1930) schilderte mir ihre dramatische Kindheit im Krieg in Ostpreußen.

Für diese bleibenden Erinnerungen danke ich besonders den Workcamp-Leitern Michael Kupiec und Bodo Henze. Ihr großartiges Engagement fördert Verständnis und macht den Frieden in Europa ein Stück sicherer. Das zeigt auch die TV-Dokumentation mit dem Titel „Treffpunkt Kriegsgrab: Feiern für den Frieden“ des BR-Fernsehens sehr anschaulich (zu finden in der BR-Mediathek).



HENRIK HUG  
MIT KÄTHE

Landesgeschäftsführer  
Volksbund

## Geplant für 2020

- Landesverbands-Ausstellung von 2011 neu gestalten
- Zusammenarbeit mit Partnern auf Kreta im Rahmen unserer Patenschaft für den deutschen Soldatenfriedhof Maleme intensivieren

# Volksbund im Überblick

## Bundesvertretertag

Der Bundesvertretertag ist das oberste Wahl- und Beschlussgremium des Volksbundes und die Mitgliederversammlung im Sinne des Vereinsrechts. Er besteht aus den Mitgliedern des Bundespräsidiums und Vertretern der Landesverbände.

## Bundespräsidium

Das Bundespräsidium ist das oberste Organ des Volksbundes zwischen den Bundesvertretertagen. Es besteht aus den Mitgliedern des Bundesvorstandes, den Landesvorsitzenden und dem oder der Vorsitzenden des Bundesjugendarbeitskreises.

## Bundesvorstand

Der Bundesvorstand führt verantwortlich die Geschäfte des Volksbundes; Mitglieder: Wolfgang Schneiderhan (Präsident), Richard Reisinger und Wolfgang Wieland (beide stellvertretende Präsidenten), Michael Breuer (Schatzmeister), Tore May (stellvertretender Schatzmeister), Dr. Thomas Bauer, Prof. Dr. Loretana de Libero, Heinz Fromm, Ansgar Salzwedel (Vorsitzender des Bundesjugendausschusses und Beisitzer), Daniela Schily (Generalsekretärin) sowie Detlef Fritsch und Hartmut Tölle (weitere Beisitzer). Die Mitglieder des Bundesvorstandes werden mit Ausnahme der Generalsekretärin vom Bundesvertretertag gewählt.

## Präsident

Der Präsident sorgt für die Umsetzung der Beschlüsse der Organe des Volksbundes und leitet die Geschäfte des Bundesvorstandes.

## Generalsekretärin

Die Generalsekretärin vertritt im Bundesvorstand die Bundesgeschäftsstelle. Sie sorgt für die Zusammenarbeit der Dienststellen des Volksbundes untereinander. Das Nähere bestimmen die Geschäftsordnung des Bundesvorstandes und die Geschäftsanweisung für die Bundesgeschäftsstelle.

## Landesverbände

In jedem Bundesland gibt es einen Landesverband des Volksbundes. Er wird durch einen ehrenamtlich besetzten Landesvorstand geführt, der mit der Wahrnehmung der Aufgaben einen Geschäftsführer beauftragt.

## Schirmherr



Bundespräsident  
Frank-Walter Steinmeier  
[www.bundespraesident.de](http://www.bundespraesident.de)

## Ehrenmitglieder

Dr. Franz Vogt  
Regierungspräsident a. D.

Altbundespräsident  
Prof. Dr. Horst Köhler

Reinhard Führer  
Parlamentspräsident a. D.

## Fördermittelgeber



Auswärtiges Amt



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Stiftung  
Deutsch-Russischer  
Jugendaustausch

Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und  
Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und  
des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft

Gefördert durch / Projekt dofinansowała



Deutsch-Polnisches Jugendwerk  
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzi



Erasmus+

OFAJ  
DFJW



STIFTUNG  
ERINNERUNG  
VERANTWORTUNG  
ZUKUNFT



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION